Bischofsmaiser Gmoabladl

BISCHOFSMAIS
IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

Neues aus dem Gemeindeleben

Foto: Ignaz Loibl

AUSGABE NR. 74 **OKTOBER/NOVEMBER 2021**

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt´s Anfang Dezember

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171 1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an:
info@thexterei.de.
Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Sie wollen als Unternehmen im Gmoabladl werben und die Bischofsmaiser auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte oder Ihre offenen Stellen aufmerksam machen? Melden Sie sich gerne bei der Gemeinde oder bei Susanne Ebner. Wir beraten Sie gerne und schicken Ihnen gerne unsere Mediadaten. Hier finden Sie alle Formate, Preise und Infos auf einen Blick. Außerdem freuen wir uns immer über Ihre Fotos, Rezepte oder weitere Ideen! Machen Sie mit, gestalten Sie das Gmoabladl aktiv mit.

Ihre Redaktion

Ausgabe:	**Redaktionsschluss:**
Dezember/Januar	**Mo, 8. November 2021**

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl .....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters .....S. 3
Die Gemeinde informiert .....S. 4 bis 9
10 Fragen an .....S. 10
Zum Gedenken .....S. 12 bis 14
Neues von den Senioren .....S. 16/17
Neues von der Jugend .....S. 18
Bischofsmaiser Leitbild .....S. 19 bis 21
Entdecken im Kindergarten .....S. 22 bis 26
Aktuelles im Tourismus .....S 28
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 30 bis 35
Kunst und Kultur .....S. 36 bis 40
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 41 bis 48
Wichtige Infos/Notdienste .....S. 49
Veranstaltungen.....S. 50/51
Neues aus der ILE .....S. 52 bis 55

Impressum des 74. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück

Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel. 09920 9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl

Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
www.druckerei-muehlbauer.de

Gestaltung: Susanne Ebner
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171 1941255
www.thexterei.de

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

wie schnell doch die Zeit vergeht. Der Herbst ist da, und die ersten Vorkehrungen für den anstehenden Winter werden vom Bauhof bereits wieder getroffen. Der Umbau der Schule ist bereits seit Anfang August in Gange. Die gröbsten und lärmintensivsten Arbeiten konnten während der großen Ferien erledigt werden. Trotzdem kann es zu Einschränkungen und Lärm während der Umbau- und Neubaumaßnahmen kommen. Ich bitte hier um Verständnis, wir sind stets bemüht den Unterricht nicht zu stören. Ich bin mir sicher, wenn wir mit der Maßnahme fertig sind, haben wir für unsere Kindergarten- und Grundschulkinder einen wunderschönen Ort geschaffen, in dem sie das Fundament für ihr späteres Leben bekommen. Auch ein Pflegeheim mit Betreutem Wohnen wurde auf den Weg gebracht. Ich hoffe für unsere Bürgerinnen und Bürger, dass wir dieses Projekt bald realisieren können. Es wird für viele Menschen unserer Heimat ein Projekt, das viele Möglichkeiten bieten kann, gerade in der Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren und deren Familien. Die Abbrucharbeiten am ehemaligen Aichinger-Gelände sind nun auch abgeschlossen, und die Vorarbeiten für die Erschließung der vier Bauplätze laufen. Der Gemeinderat und ich werden uns im Herbst zusammensetzen und dabei die weitere Vorgehensweise bezüglich Bau- und Gewerbeland besprechen. Es sollen hier die Weichen für die Zukunft gestellt werden. In diesem Zusammenhang werden durch den sogenannten Vitalitäts-Check die vorhandenen Baulücken und Möglichkeiten der Innenverdichtung besprochen, und die weitere Vorgehensweise wird festgelegt. Das von der Regierung aufgelegte 5 ha-Flächensparprogramm wird die kleinen Kommunen in Zukunft sehr einschränken. Sollte diese Regelung so wie geplant umgesetzt werden, dann würde das für unsere Gemeinde bedeuten, dass wir einmal im Jahr maximal einen Bauplatz mit ca. 1000 Quadratmetern ausweisen könnten. Der Bedarf wird aber sicherlich höher sein, so dass man dann entweder durch Eingangsdatum oder mit einem anderen Instrument entscheiden muss, wer bauen darf. Für mich persönlich ist aber nach wie vor der Ausgleichsgrund der größte Flächenverbrauch. Um hier einen guten Faktor zu erhalten, muss ein hochwertiger Acker z.B. in eine Magerwiese umgebaut werden. Für mich persönlich wäre es wesentlich wichtiger, die bereits vorhandenen Biotopflächen als Ausgleichsflächen zu erhalten. Unsere Vorfahren haben sich geplagt, um den Boden für Getreideanbau oder für Wiesenflächen zu roden und damit die Grundlage für die Landwirtschaft und auch die Landschaftspflege zu schaffen. Die Menschen in der Stadt sehen unsere Kulturlandschaft mit anderen Augen als wir. Aber auch wir haben das Recht auf gleiche Lebensbedingungen. Ich bin gespannt, welche Weichen nun für die Zukunft gestellt werden. Für die kommende Zeit des Herbstes und die damit verbundenen grauen Tage wünsche ich Euch alles Gute und bleibt gesund.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Babys und Hochzeiten in der Gemeinde Bischofsmais

Babys

• Janda Markus Jonathan, geb. 06.05.2021; Eltern: Irfana Murtic und Markus Janda, Bischofsmais

• Karahan Shirin, geb. 10.07.2021; Eltern: Nadine und Ibrahim Karahin, Hochbruck

• Weiß Marie, geb. 14.07.2021; Eltern: Ramona Weiß und Andreas Seidl, Hochdorf

• Weiß Romy, geb. 14.07.2021; Eltern: Ramona Weiß und Andreas Seidl, Hochdorf

• Fischer Marie, geb. 31.07.2021; Eltern: Christina und Josef Fischer, Ritzmais

• Pledl Johanna, geb. 10.08.2021; Eltern Marina und Matthias Pledl, Oberried

• Graf Simon Josef, geb. 13.08.2021; Eltern: Stephanie und Florian Graf, Bischofsmais

Eheschließungen

• Heindl Tobias, Ginselsried, und Graf Sabrina Maria, Ginselsried, Eheschl. am 24.07.2021 in Bischofsmais

• Gröller Robert, Bischofsmais, und Weiß Bianca, Bischofsmais, Eheschl. am 14.08.2021 in Bischofsmais

• Weber Martin, Hochdorf, und Pledl Miriam, Hochdorf, Eheschl. am 14.08.2021 in Dürrwies

• Schuricht Detlef, Berlin, und Funke Jutta, Berlin, Eheschl. am 21.08.2021 in Bischofsmais

• Brehm Markus, Langbruck, und Zaglauer Sabrina, Langbruck, Eheschl. am 21.08.2021 in Dürrwies

• Hartmannsgruber Mathias, Otzing, und Krähmüller Verena, Bischofsmais, Eheschl. am 27.08.2021 in Dürrwies

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde Bischofsmais liegen derzeit folgende Gegenstände und warten auf die Abholung durch ihre Verlierer:

1 Geldbörse mit Inhalt
1 Schlüsselbund (Geißkopf)
1 einzelner Schlüssel
1 Brille

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

BODENBESCHICHTUNGEN
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • 94253 BISCHOFSMAIS
Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

ILE-Förderung ermöglicht drei neue Spielplätze in der Gmoa

Mit jeweils 9.000 Euro wurden die drei Spielplätze in Habischried, Ginselsried und Hochbruck durch das Förderprogramm für Kleinprojekte der ILE Grüner Dreiberg gefördert. Die Spielplätze erhielten alle neue Geräte mit einer Wellenrutsche, einer Doppelschaukel und Nestschaukel, einer viersitzigen Wippe, zwei Federwippen und einer Sprossenwand. Die Gesamtkosten je Spielplatz betrugen rund 20.000 Euro. In kurzer Zeit konnten die Spielgeräte auf den Spielplätzen durch die Firma Gartenbau Graf und teilweise durch den Bauhof aufgebaut werden. Eltern und Kinder freuen sich über die Ausstattung der neuen Spielplätze.

Michael Raith/
Fotos: Max Englram

Familie Zeiler
Hauptstraße 23
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/ 7570173
Handy: 0171/ 1 72 60 01
Öffnungszeiten:
Mo.: 10.00 - 13.00 Uhr
Di. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

HAUSLER
Getränkemarkt
getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com
www.hausler-getränke.de

Der Umbau läuft: Ein Teil der Schule wird zum Kindergarten

Anfang August haben die Umbauarbeiten für den Kindergarten und für die Grundschule begonnen. Die Gemeinde hat das Raumprogramm mit der Regierung abgeklärt und die Zuschussanträge gestellt. Nun werden im Erdgeschoss der Grundschule auf der Ostseite die neuen Zugänge behindertengerecht geschaffen. Die Kindergrippe wird im Erdgeschoss untergebracht und der Kindergarten im 1. Obergeschoss. Auf dem ehemaligen Zahngrundstück wird ein Neubau für die KITA und den Kindergarten errichtet, der mit der Grundschule durch einen Übergang verbunden ist.

Mit diesem Umbau sichert die Gemeinde die geforderten Kita- und Kindergartenplätze für die Zukunft. Es wurden von verschiedenen Leuten ja bereits wieder im Vorfeld (ohne die notwendigen Kenntnisse oder Hintergrundwissen) schon wieder die tollsten Gerüchte verbreitet.

Ich möchte Ihnen deshalb hier die wahren Gründe darlegen. Wie ich ja schon öfter ausgeführt habe, wurde der Gemeinde bereits bei der Einweihung der neuen Teilhauptschule 2007 von der Regierung mitgeteilt, dass uns die Teilhauptschule genommen wird. Ich konnte zusammen mit dem Gemeinderat und der Lebenshilfe der Schule Schweinhütt für gute zwei Jahre (in dieser Zeit wurde die Lebenshilfe Schweinhütt umgebaut) die leerstehenden Klassenzimmer vermieten. Für mich und auch für den Gemeinderat war aber schon zu dieser Zeit klar, dass wir die überschüssigen Räume einer anderen Nutzung zuführen müssen, da wir das Gebäude erhalten und unterhalten müssen. Auf Grund der Fördergelder, die für den Schulhausbau geflossen sind (sonst müssten wir die Förderung wieder anteilig zurückbezahlen) ist aber nur eine eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit vorgegeben. Das bestehende Kindergartengebäude und das Grundstück gehören der Pfarrkirchenstiftung Bischofsmais. Für den Gebäudeunterhalt und alle anfallenden Sanierungskosten ist aber allein die Gemeinde zuständig. Der bestehende Kindergarten ist bereits seit Jahren zu klein. Es wären große Umbau- und Sanierungsarbeiten angefallen - in Millionenhöhe. So fiel die Entscheidung leicht, dass wir nicht auf einem fremden Grundstück (ohne Eigentum und mit Folgekosten) bauen, sondern das vorhandene Potenzial der Schule nutzen. Die Gemeinde hat das ehemalige Zahnanwesen erworben, um auch die notwendigen Frei- und Spielflächen erstellen zu können. Jetzt könnte jemand auf den Gedanken kommen, na ja jetzt gibt es ja auch einen Waldkindergarten und man könnte evtl. Flächen reduzieren. Dem ist aber nicht so. Der Waldkindergarten wird als Verein betrieben und wenn es den Verein (was hoffentlich nie der Fall sein wird) nicht mehr geben würde, müsste die Gemeinde umgehend die fehlenden Plätze zur Verfügung stellen. Also muss die Gemeinde, den Aus-/Umbau so gestalten, dass er für die Zukunft passt. Zum anderen bleibt für den gemeindlichen Kindergarten die Caritas weiterhin Träger.

Walter Nirschl

Mobiliar für die kroatische Partnergemeinde Marcana

Neue Nutzung in der Partnergemeinde und Platz für den Umbau in Bischofsmais: Für den Umbau der Hauptschule zur Grundschule muss, wie berichtet, auch der Physiksaal zurückgebaut werden. Der Physikraum an der Schule wurde eigentlich nie richtig in Betrieb genommen. In Bischofsmais gibt es ja nur noch eine Grundschule.

Im Rahmen der Umbauarbeiten wurde nun das Mobiliar durch den Bauhof abgebaut. Damir Bedrina, der Bischofsmaiser Partnerschaftsbetreuer in Kroatien, stellte den Kontakt zur Schule in Marcana her. Er teilte Bürgermeister Nirschl mit, dass sich die Schule über die Physikausstattung sehr freuen und diese gerne übernehmen möchte.

Sobald es coronabedingt wieder möglich ist, wird die Gemeinde Marcana einen Lkw zur Abholung nach Bischofsmais schicken. Dabei werden auch überschüssige Schultafeln und anderes Mobiliar mitgenommen. Die Möbel sind in einem sehr guten Zustand und werden künftig ihren Zweck in der Schule Marcana erfüllen.

Walter Nirschl

GEISS
ZIMMEREI ^ HOLZBAU
...natürlich Zuhause

Zimmerei - Holzbau Geiss GmbH & Co. KG
Gewerbepark 12, 94253 Bischofsmais
T.: 09920 / 90 33 30 - 0
zimmerei-geiss.de

Kunstdrucke von Fritz Dietel: Jetzt auch als Mappe für Interessierte erhältlich

Ein kleines Dankeschön überreichte Tourist-Info-Leiter Max Englram an Thomas Blechschmidt. Er hatte im Ferienpark viele Kunstdrucke von Fritz Dietel vor der Entsorgung gesichert und der Tourist-Info zum weiteren Gebrauch überreicht. Die Mappen dazu wurden von der Tourist-Info nun ergänzt und vervollständigt. Insgesamt 17 verschiedene Kunstdrucke, teils auch farbig, sind nun in einer Extra-Mappe angeboten und werden in der Tourist-Info zum Preis von 15 Euro verkauft. Die meisten Drucke haben Bischofsmaiser Motive, auch einige wenige Stilleben aus dem Schachtengebiet sind in der Mappe. Diese Kunstdruckmappe ist ein willkommenes Geschenk. Der Verkaufserlös geht an den Förderverein Wallfahrt St. Hermann.

Max Englram
Foto: privat

Anfrage: Essen auf Rädern für die Bürger

Bei der Gemeindeverwaltung ist die Anfrage einer Bischofsmaiser Bürgerin wegen „Essen auf Rädern vom Krankenhaus Zwiesel“ eingegangen.
Nach Rücksprache könnte eine Lieferung nach Bischofsmais möglich gemacht werden, wenn mindestens fünf Abnehmer bereit wären dieses Angebot anzunehmen.
Wer hier Bedarf hat, soll sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 09920 94040 oder per mail: poststelle@bischofsmais.landkreis-regen.de melden.

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Hilbert Edelstahl
GmbH & Co.KG

- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

AUSGEZEICHNET.

Handelsblatt

BESTE Kunden Beratung

2020

EP:

Branchenvergleich:
8 Elektro-Fachmärkte
Partner: ServiceValue GmbH
Handelsblatt · 01.07.2020

Fachberatung

Tarifberatung

Elektroinstallation

Vernetzung

EP:Ebner
ElectronicPartner

Lieferung

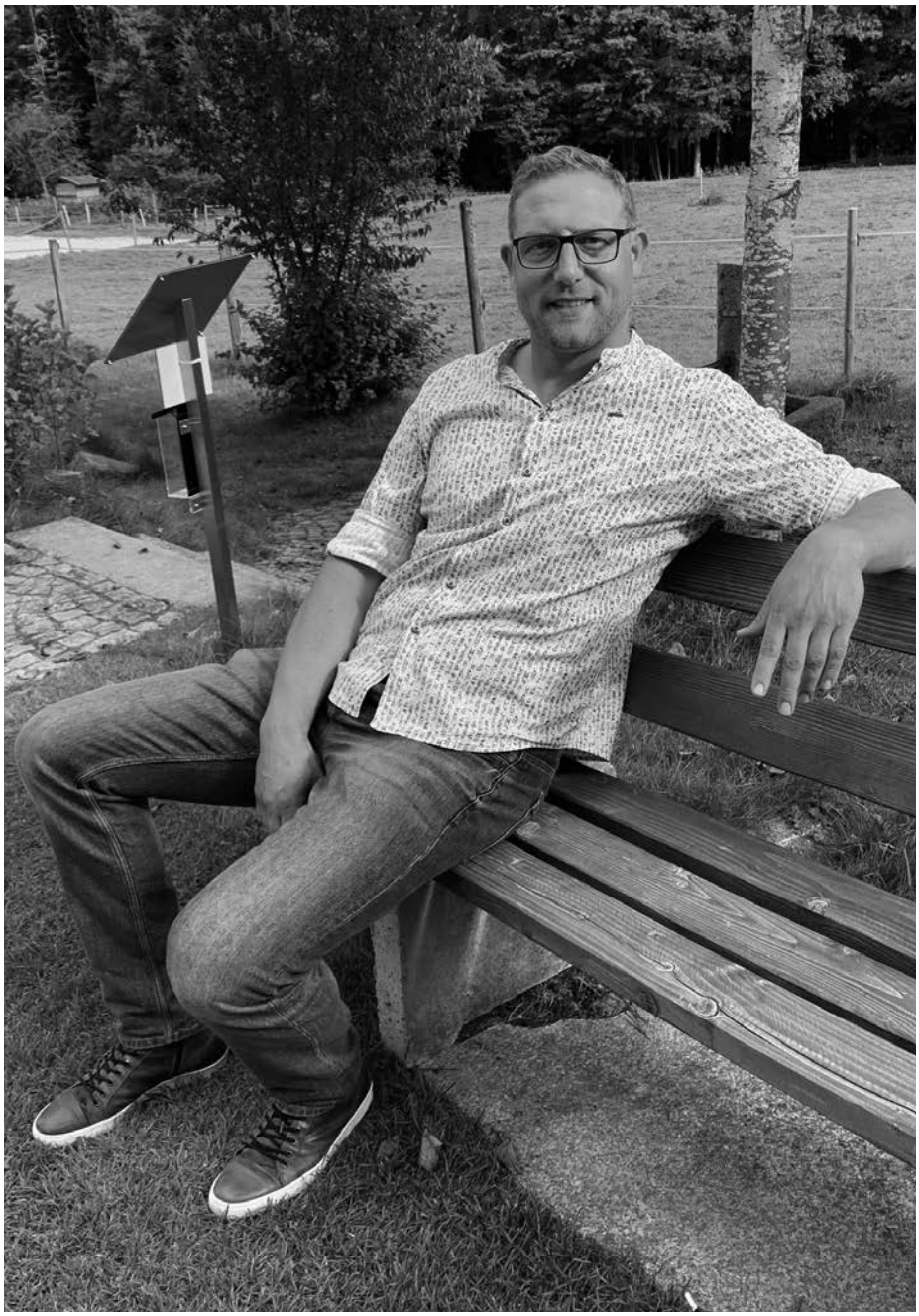
Montage

Geräteschutz

Finanzierung

3. Bürgermeister Stefan Kern im etwas anderen Interview

Zehn Fragen an...
3. Bürgermeister und Gemeinderat
Stefan Kern



Welchen Beruf hatten sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?
Da hatte ich komplette Wahlfreiheit.

Was war bislang die beste berufliche Entscheidung?
Ich bin gerne Lehrer! Das Schöne an diesem Beruf ist, dass man mit jungen Menschen arbeiten kann und dass jeder Tag eine neue Überraschung mit sich bringt.

Eine Woche Stromausfall und der Akku vom Handy ist leer – was würden Sie tun?
Ich würde die Zeit ohne Handy sehr genießen und hoffen, dass man dabei die wirklich wichtigen Informationen von Belanglosem wieder mehr zu unterscheiden lernt.

Was wird Ihr nächstes Projekt?
Ich darf in diesem Schuljahr eine Abschlussklasse unterrichten, was eine große Herausforderung ist. Mir bedeutet es aber auch sehr viel, Schüler bis ans Ende ihrer Schulzeit zu begleiten und sie startklar für ihr Berufsleben zu machen.

Urlauben Sie lieber in Luxushotels oder stehen Sie mehr auf rustikale Ferien?
Ich verbringe meinen Urlaub gerne in einem Hotel, es muss aber kein Luxushotel sein.

Welches Land steht ganz oben auf Ihrer Liste?
Kanada steht ganz oben, wobei ich alle Länder im Norden gerne sehen würde.

Was darf in Ihrem Kühlschrank niemals fehlen?
Ein Kühlbeutel und gekühlte Getränke für spontane Besuche von Freunden.

Was war das schönste Kompliment/der schönste Moment in Ihrem Leben?
Die Geburt meiner Kinder, und wenn zwei hintereinander auf die Welt kommen, ist das unbeschreiblich schön.

Für welche Dinge in Ihrem Leben sind Sie am dankbarsten?
Für drei gesunde Kinder und für meine Eltern, die sich absolut selbstlos für meine Familie einsetzen!

Und zu guter Letzt: Mit welcher Person der Geschichte hätten oder würden Sie sich gerne unterhalten, wenn es möglich wäre?
Leonardo da Vinci! Mich fasziniert an ihm sein Mut, etwas Neues zu entdecken, seine vielfältige Begabung und die Rätselhaftigkeit in vielen seiner Werken.

Dein Schönheitsplatzerl in Seiboldsried

Hanninger
Beauty Studio

Nageldesign | Maniküre | Pediküre | Massagen | Verwöhnpakete
Termine nach Vereinbarung | Montag bis Donnerstag

Sabine Hanninger
Am Dorfanger 16 | Seiboldsried
Tel. 09920-8235 oder 0179-1268759

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Fester Zins – ein halbes Leben lang

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Fritz Perl

Allianz Generalvertreter
Bahnhofstr. 31
94209 Regen

fritz.perl@allianz.de
www.perl-allianz.de

Tel. 0 99 21.97 01 50

Allianz

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Und wenn die Sonne
des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne
der Erinnerung.

In lieber Erinnerung

an Frau

Rosa Achatz

geb. Beham
aus Hochbruck

* 27. August 1930
† 7. September 2021

Ruhe in Frieden!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Gschammer

In lieber Erinnerung

an

Rudolf Laschinger

aus Bischofsmais

* 16. 08. 1926
† 22. 07. 2021

R.I.P.

Herr, lass sie ruhen
in deinem Frieden. Amen

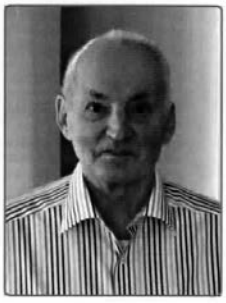
Wir gedenken
in Liebe und Dankbarkeit

Frau

Romy Oswald

geb. Weber
aus Oberried

geb. 23. 10. 1972
gest. 26. 07. 2021



Herr, laß ihn ruhen
in deinem Frieden!
Amen.

In stiller Trauer

Hermann Riedl

aus Hermannsried

geb. 31. 08. 1940
gest. 27. 08. 2021

Du hast gelebt
für Deine Lieben,
all Müh und Arbeit
war für sie,
nun ruhest Du
in Gottes Frieden,
in unseren Herzen
stirbst Du nie.

In liebevoller Erinnerung
an einen wunderbaren
Menschen

Herrn

Günter Wittke

aus Oberried

geb. 27. 02. 1948
gest. 27. 08. 2021

In Liebe
und Dankbarkeit

Frau

Rosa Bauer

geb. Kronschnabl
aus Ritzmais

geb. 13.08. 1935
gest. 30. 08. 2021

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Das Leben gibt,
das Leben nimmt,
es geht den Weg
den Gott bestimmt.
Es führt durch Glück,
es führt durch Leid,
es dauert alles seine Zeit.
Ich lege es in Gottes Hände,
die Freude', den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

In liebevoller Erinnerung

Hermann Heinen

* 23.05.1938 †28.08.2021

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Bischofsmais trauert um Hermann Heinen aus Gau-Algesheim

Plötzlich und unerwartet verstarb Hermann Heinen aus der Partnerstadt Gau-Algesheim im Alter von 83 Jahren am Samstag, 28. August.

Hermann Heinen war in der Gemeinde Bischofsmais kein Unbekannter. Er war vor 46 Jahren Mitbegründer der Freundschaft zwischen den Feuerwehren Hochdorf und Gau-Algesheim. Am Neujahrstag 1975 besuchte er zusammen mit einigen Feuerwehrkameraden aus Gau-Algesheim die Christbaumversteigerung der FFW Hochdorf im Raster-Saal. Nach einem feucht-fröhlichen Abend traf man sich bereits am nächsten Tag mit einigen Feuerwehrkameraden aus Hochdorf. Die Rheinländer und die Waidler verstanden sich auf Anhieb sehr gut, und so begann eine sehr intensive Freundschaft. Sie wird auch jetzt, nach 46 Jahren, noch bestens gepflegt. Mehrmals im Jahr gab es gegenseitige Besuche. Hermann Heinen fand bei der Familie Hans Trum in Hochdorf schnell Anschluss und besuchte seine zweite Heimat im „Blumental“ oft mehrmals im Jahr. Hermann war Trauzeuge bei der Hochzeit von Hans und Renate Trum und später auch Taufpate vom ersten Sohn Hans.

Auch beim Schnupfer-Club Hochdorf wurden die Rheinländer bald gern gesehene Gäste und Freunde. Hermann Heinen verstand es die Menschen seiner Heimat für den Bayerischen Wald zu begeistern. So konnten die freundschaftlichen Beziehungen stets ausgebaut werden. Hermann Heinen wurde Ehrenmitglied bei der FFW Hochdorf und auch bei den Schnupfern war er sehr engagiert. Die Rheinländer kamen zum Ablegen des Feuerwehrleistungsabzeichen alle zwei Jahre in ihre zweite Heimat Hochdorf. Umgekehrt wurde im selben Turnus durch den Kreisbrandinspektor Hermann Pledl und durch die Kreisbrandmeister Hans Richter, Alois Wiederer und Martin Pfaller die Abnahme auf dem „Bayernplatz 1“ in Gau-Algesheim durchgeführt. Stets wurde die erfolgreich abgelegte Prüfung ausgiebig gefeiert. Eine besondere Freude und ein lang gehegter Wunsch war für Hermann Heinen die Unterzeichnung der offiziellen Partnerschaftsurkunde zwischen der Gemeinde Bischofsmais und der Stadt Gau-Algesheim im April 2010. Für seine Nachfolge zur Pflege der Freundschaft hat Hermann Heinen mit Berti Hellmeister einen würdigen Nachfolger gefunden. Auf Grund seiner großen Verdienste zur Verständigung und der Freundschaft zwischen Bischofsmais und Gau-Algesheim, hat der Gemeinderat Bischofsmais in seiner Sitzung am 18.Juni 2015 einstimmig beschlossen, Hermann Heinen die Bürgermedaille in Gold zu verleihen. Bei dem Festakt zum 40-jährigen Bestehen dieser Freundschaft am 17.Oktober in Gau-Algesheim wurde die Bürgermedaille von Bürgermeister Walter Nirschl verliehen.

Als in Gau-Algesheim am 23.05.2018 die Bischofsmaiser Straße eingeweiht wurde, nutzte Bürgermeister Walter Nirschl die Gelegenheit, zusammen mit einer Abordnung auch Hermann Heinen zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren (Foto). Leider erfüllte sich wegen der Coronapandemie sein Wunsch, Hochdorf und seine Freunde zu besuchen, nicht mehr. Zusammen mit einer Abordnung der FFW Hochdorf nahm Bürgermeister Walter Nirschl bei der Beerdigung am 9. September Abschied von einem Freund und Kameraden, der es stets verstand die Freundschaft zu leben und mit seiner Herzlichkeit bei allen beliebt war.

Zum Schluß möchten ich und auch die Gemeinde Bischofsmais noch einmal danke an Hermann Heinen sagen. Danke für seine Freundschaft, danke für sein Engagement für unsere Partnerschaft und danke für die gemeinsame Zeit. Lieber Hermann, ruhe in Frieden

Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies Vermietergemeinschaft GbR
Historisches Waldferiendorf
94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Historisches Waldferiendorf Vermietergemeinschaft GbR Dürrwies ca. 800 m hoch gelegen www.waldferiendorf-duerrwies.de

SPORT Thuy

Sport | Mode | Freizeit

Hauptstraße 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

- Mode
- Sportive Trachtenmode
- Wanderprofi
- Sport- und Freizeitbekleidung

ECKL

Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Gemütliche Senioren-Kirwa in Bischofsmais mit Musik

Recht gemütlich und sogar mit musikalischer Begleitung fand die zweite St. Hermann-Kirwa zumindest für die Bischofsmaiser Senioren statt. Im „Landgasthof Hirmonshof“ spielte Sepp Preis am Kirwa-Nachmittag auf. Katharina Zellner und der Seniorenausschuss hatten bei dieser Art der Kirwa mal kein bestimmtes Thema ausgesucht, es sollte Platz und Zeit für einen gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen sein. Und weil es ja der eigentliche zweite Kirwa-Tag war, wurden viele Erinnerungen an die früheren Kirchweihfeste in St. Hermann aufgefrischt, in der Hoffnung, dass man im kommenden Jahr wieder eine herkömmliche St.-Hermann-Kirwa begehen kann. Den Nachmittag lockerte Sepp Pointinger mit einem Peinkofer-Gedicht und etlichen Witzen auf, Katharina Zellner hatte eine Geschichte von Eberhard Kreuzer dabei. Bürgermeister-Stellvertreter Stefan Kern begrüßte die Senioren im Namen der Gemeinde. An dem gut besuchten Nachmittag überraschte die Seniorenbeauftragte Katharina Zellner die Teilnehmer mit selbst gebackenen Herzchen.

Max Englram

WARTNER
Wartner Franz Fliesen GmbH

Zur Unterstützung für unser Büro stellen wir ab sofort einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d) mit guten Kenntnissen in der Buchhaltung und im Technischen Zeichnen auf 450 € Basis / Teilzeit ein.

Für unser Fliesenleger - Team suchen wir noch Verstärkung und für das Ausbildungsjahr 2021 noch Auszubildende für den Beruf des Fliesenlegers. (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hochdorf 32
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/545
info@fliesen-wartner.de

Senioren lernen das neue Hotel in der Wastlsäge kennen

Einen ersten Eindruck konnten die Bischofsmaiser Senioren gewinnen, als sie beim Seniorennachmittag von Hotelbesitzer Willi Wittenzellner in sein künftiges Familotel Wastlsäge eingeladen wurden.

Mehr als 70 Personen folgten der Einladung. Auch Pfarrvikar Bruno Pöppel mischte sich unter die Senioren. Seniorenbeauftragte Katharina Zellner freute sich mit ihrem gesamten Seniorenausschuss ungemein, dass so viele der Einladung zu Kaffee und Kuchen folgten. In Kleingruppen wurden die Umbauten und Renovierungen im Hotel aufgezeigt. Anna-Lena Weber zeigte hier, dass sie das Hotel bereits bestens kennt und viele Detailinformationen weitergeben konnte.

Willi Wittenzellner erklärte ebenso in kleineren Gruppen das umlaufende Gelände. Die Tierwelt entdeckten die Senioren auf einem Anhänger, gezogen von einem Oldtimertraktor. Auch über die frühere Geschichte des Hauses informierte Willi Wittenzellner seine Gäste. Die Planungen sehen vor, dass 100 Zimmer vorerst in die Vermietung gehen, ein Teil davon extra für Wanderer und auch für Mountainbiker, die meisten für Familien, soll doch das Hotel als Familotel geführt werden. Für Hotelchef Willi Wittenzellner war der Nachmittag eine willkommene Gelegenheit, größere Gruppen zu bewirten, seinem Team gelang das sehr gut. Sogar ein bayerischer Wurstsalat und die passenden Getränke dazu wurden den Senioren spendiert.

Katharina Zellner bedankte sich mit einer Kunstdruckmappe des Künstlers Dietel, die sicherlich Verwendung im Hause findet.

Max Englram/
Fotos: Karl Wichmann

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren

GILG BAU

Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Geglückter „Restart“ für die Entenrallye im Hermannsbach

Bestes Sommerwetter und auch relativ viel Wasser im Hermannsbach haben es in diesem Jahr wieder ermöglicht, eine Entenrallye in Bischofsmais durchzuführen.

Hans Trum, der Jugendbeauftragte der Gemeinde, konnte 86 blaue Quietsch-Enten bei der Zimmerei Pledl in St. Hermann in den Hermannsbach werfen, die Enten wurden dankenswerterweise von VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk zur Verfügung gestellt, so dass den Teilnehmern dafür keine Kosten entstanden. Nach gut einer halben Stunde war es dann wieder soweit: Die Spannung stieg, welche Enten nun am schnellsten im Trichter bei der „Pension Am Hermannsbach“ vom Max Englram aus dem Bach gezogen werden konnte. Die blaue Ente von Anika Eder war die schnellste, dicht gefolgt von der Ente von Lea Schwarzbauer und als dritte durfte sich die Ente von Gisela Ahlf einreihen. Aufgrund des hohen Wasserstandes des Baches erreichten alle Enten auch das Ziel. Bei der anschließenden Siegerehrung im Hof der „Pension Am Hermannsbach“ bedankte sich Jugendbeauftragter Hans Trum vor allem bei den Sponsoren, dem VdK, der Sparkasse, der VR-GenoBank und dem Versicherungsbüro Günter Wudy. Vor allem aber galt der Dank der Familie Schwarzbauer, die es wieder ermöglichte, dass dort eine Siegerehrung überhaupt stattfinden konnte. Die Tourist-Info und der gemeindliche Bauhof hatten die Vorbereitungen wieder gekonnt erledigt, und so durften alle Teilnehmer schöne Sachpreise mit nach Hause nehmen. Die blauen Enten blieben sowieso bei den Startern, einige dürften schon eine stattliche Sammlung der letzten Jahre zu Hause haben.

Max Englram

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Wo gehen wir als Gemeinde hin: die Bischofsmaiser Ziele 3

Wie schon in den letzten beiden Ausgaben finden sich auch in der aktuellen weitere Ergebnisse der Leitbildsuche 2019! Unseren dritten Artikelteil möchten wir etwas anders gestalten, indem wir unseren Jugendbeauftragten Hans Trum zu einem Interview gebeten haben:

In der letzten Ausgabe des Gmoabladls haben wir einiges über die Wünsche der jungen Menschen in unserer Gemeinde erfahren. Als Jugendbeauftragter kennst du viele persönlich, was macht die jungen Bischofsmaiser aus?

Hans Trum: Aus meiner Sicht haben die meisten Jugendlichen sehr vernünftige Ansichten und man kann sich auf sie verlassen. Leider gibt es aber auch Einzelne, die Gemeinschaftseigentum (z.B. Kurpark) mutwillig beschädigen, um sich in ihrer Gruppe zu profilieren. Dies ist in keiner Weise zu dulden, damit nicht alle Jungen darunter leiden müssen und unter Verdacht stehen. Darum auch ein Aufruf von mir, bitte achtet auf solche Chaoten und meldet sie!

Welche Prioritäten siehst du in der Zukunft für die Förderung der jungen Menschen und Jungfamilien in der Gemeinde?

Hans Trum: Als Gemeinde müssen wir zusehen, dass in Bischofsmais auch zukünftig bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht - egal ob Mietwohnungen oder Bauland. Dazu muss die Gemeinde aber auch erst einmal günstiges bzw. bezahlbares Bauland von den Eigentümern erwerben können. Wie wichtig das ist, sieht man in der Auswertung, da sich über

60 Prozent der Befragten keinen Wegzug vorstellen können.

Die aktuellen Projekte in unserer Gemeinde:

- Spielplätze werden wieder aktiviert bzw. aufgewertet.
- Mit dem neuen Funktionsgebäude am Sportplatz an der Trie hat man wieder viel mehr Möglichkeiten Wettkämpfe oder Turniere abzuhalten.
- Neubau des Kindergartens

Wir freuen uns aber auch über weitere Rückmeldungen und Anregungen. Wer also Verbesserungsvorschläge hat, kann sich jederzeit bei mir melden. (jugend-ehrenamt-bischofsmais@gmx.de)

Wie hat sich deiner Meinung nach die Stimmung in dieser Altersgruppe durch Corona entwickelt? Bei den offenen Fragen 2019 wurde zum Beispiel verstärkt auf das Fehlen von Freizeitmöglichkeiten außerhalb vom Vereinsleben hingewiesen...

Hans Trum: Dass man noch viele Dinge angehen kann, ist mir durchaus bewusst. Aber ich persönlich glaube, dass wir auf einem guten Weg sind und dass heutzutage der größte Wunsch der Jugend nach der alten „Normalität“ alles andere sowieso übertrifft.

Die letzten beiden offenen Fragen im Jahr 2019 waren, welche gemeindliche Entwicklung die befragte Person für die nächsten 10 Jahre sieht und was von der Gemeinde in den nächsten zehn Jahren gewünscht wird. Wie würdest du diese beiden Fragen heute beantworten?

Hans Trum: Von vielen wurde der Wunsch nach einem Badeweiher geäußert, dies ist aber nur sehr schwer umzusetzen. Wenn wir für solch ein Bauvorhaben einen Zuschuss bekommen würden, könnten wir unseren Bürgermeister um einiges leichter von so einem Projekt begeistern.

Allerdings muss ich unseren Bürgermeister hier auch unterstützen. Wir müssen uns die Zuschüsse für die Wasserversorgung bzw. Abwasser sichern und damit uns alle vor hohen privaten Ausgaben schützen. Dadurch haben die Familien mehr Geld zur Verfügung und es geht unseren Kindern und Jugendlichen gut.

In den letzten eineinhalb Jahren Corona haben wir alle sehen können, was wirklich wichtig ist: die Gesundheit. Bürger unserer Gemeinde haben im Gegensatz zu Bewohnern in der Stadt so viel mehr Möglichkeiten sich im Außenbereich zu bewegen und ihre Freizeit zu verbringen.

Hans Trum
und Andrea Binder-Forstner

Wo gehen wir als Gemeinde hin? Leitbildsuche Bischofsmais 2019 - Ergebnisse -Teil 3 - Seite 1

Im dritten Teil unserer Präsentation möchten wir Ihnen ein paar Ergebnisse der ***VermieterInnen- und der TouristInnen-*** Fragebögen gegenüberstellen.

Die jeweiligen VermieterInnen-Fragebögen und die von den VermieterInnen als realistische Menge an TouristInnen-Fragebögen wurden nach telefonischer Absprache persönlich übergeben bzw. in den Briefkasten gelegt. Weiters wurden Stammgästen und AbonnentInnen des Gmoabladls die TouristInnenfragebögen per Post zugesandt sowie während des gesamten Befragungszeitraumes in der Tourist-Info selbst verteilt.
Hier möchten wir allen Beteiligten für die Mithilfe herzlich danken!

Allgemeines	Verm.	Tour.
Rücklauf	23 %	12 %
Anteil an der Gesamtmenge	3 %	44 %
Männlich/ Weiblich	55 %/ 45 %	54%/ 46%
Durchschnittsalter	48 J.	58 J.

VermieterInnen

27% der VermieterInnen sind ***in Bischofsmais geboren, fast die Hälfte*** der VermieterInnen ist ***zugezogen.*** Die ***Durchschnittsanzahl der vermieteten Betten liegt bei 16.***
82% der VermieterInnen haben angegeben, diese ***gewerblich*** zu vermieten, 9% privat und 9% haben dazu keine Angabe getätigt. ***Durchschnittlich*** üben die VermieterInnen ihre Tätigkeit ***seit 10 Jahren*** aus und beschäftigen in etwa 57 Personen.
Die Zimmer werden ***meist*** ab einer ***Mindestbuchung von 2 Tagen*** angeboten.
64% der VermieterInnen nehmen auch Familien mit mehr als 2 Kindern, 36% nicht. Haustiere sind bei 64% der VermieterInnen erlaubt, bei 27% nicht, 9% geben eine Größeneinschränkung an. Barrierefreie Übernachtungsmöglichkeiten gibt es bei 36% der VermieterInnen und 91% der VermieterInnen geben an W-Lan zu haben. Was die Verpflegung betrifft, bieten ***45% Frühstück oder Halbpension*** an, ***19% nur Frühstück***; ***36%*** geben an, ***keine Verpflegung*** anzubieten, wobei dies aus der Kategorie der Übernachtungsmöglichkeit erklärbar ist, da es sich bei ***¾ von jenen*** ohne Verpflegung um ***Ferienwohnungen/ Apartments*** handelt.

Welcher Hauptkategorie würden Sie Ihre Unterkunft zuordnen?	Verm.	Tour.
Pension	***14 %***	***21 %***
Ferienhaus	***21 %***	16 %
Ferienwohn./ Apartments	**29 %**	**34 %**
Privatzimmer	0 %	1 %
Gasthof	7 %	8 %
Hotel	**29 %**	***17 %***
Bauernhof	0 %	1 %
Erholungsheim	0 %	1 %
Campingplatz	1 %	1 %

Über welche Medien bewerben Sie Ihre Unterkunft am erfolgreichsten? (VermieterInnen)
Wie haben Sie von Bischofsmais als Reiseziel am ehesten erfahren? (TouristInnen)

	Online	*Persönliche Empfehlung*	*Prospektwerbung*	*Sonstiges*	*Zeitungsanzeigen*	*Reisebürowerbung*
Verm.	**36 %**	*21 %*	***25 %***	11 %	7 %	0 %
Tour.	**39 %**	***32 %***	10 %	***21 %***	5 %	5 %

Welche Urlaubsart wird von Ihren Gästen am ehesten praktiziert? (VermieterInnen)
Welcher Urlaubsart würden Sie Ihren Aufenthalt hauptsächlich zuordnen? (TouristInnen)

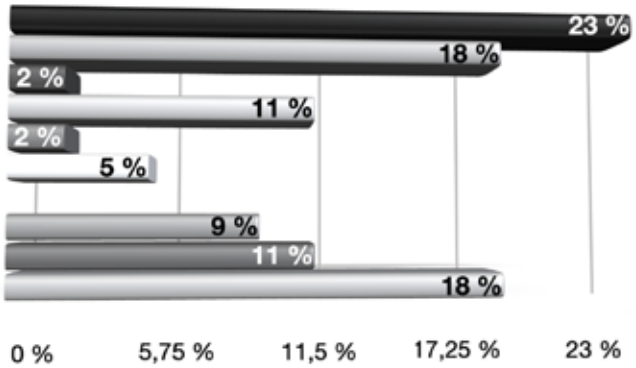
	Aktivurlaub (mit viel Bewegung/ Sport)	*Natururlaub* (Spazieren, Wandern, etc)	*Kultururlaub & Sightseeing* (Sehenswürdigkeiten; Aussellungen, Konzerte, Museen etc.)	*Wellness & Gesundheit* (gesundes Wasser, gute Luft, Massagen, Sauna und Wohlfühlen)	*Familienurlaub* (Aktivitäten für Jung und Alt; Tierparks, Spiele- und Freizeitparks)
Verm.	***24 %***	**31 %**	*10 %*	7 %	***24 %***
Tour.	11 %	**42 %**	*14 %*	***17 %***	12 %

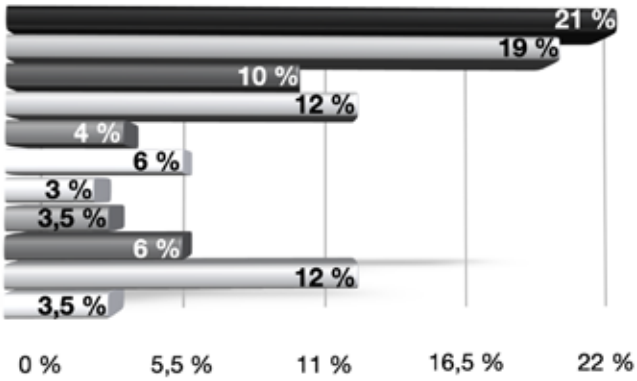
Und Sonstiges mit jeweils 4 %

Siehe Seite 2 der Ergebnisse!

Wo gehen wir als Gemeinde hin? Leitbildsuche Bischofsmais 2019 - Ergebnisse -Teil 2 - Seite 2

Was sind Ihrer Erfahrung nach die Hauptbeweggründe Ihrer Gäste sich für Bischofsmais als Reiseziel zu entschieden? - VermieterInnen-Fragebogen		**Warum haben Sie sich für Bischofsmais als Reiseziel entschieden? - TouristInnen**-Fragebogen	
Landschaft & Natur	**23%**	**21%**	Landschaft & Natur
Erholungsmöglichkeiten, Ruhe	***18 %***	***19 %***	Erholungsmöglichkeiten, Ruhe
Gute Luft/gesundes Klima, Gesundheitsangebote	2 %	10 %	Gute Luft/gesundes Klima, Gesundheitsangebote
Gute Erfahrungen in der Vergangenheit	*11 %*	*12 %*	Gute Erfahrungen in der Vergangenheit
Sehenswürdigkeiten; Kulturangebot	2 %	4 %	Sehenswürdigkeiten; Kulturangebot
Atmosphäre/ Flair	5 %	6 %	Atmosphäre/ Flair
Vielfalt & Qualität des Angebots	0 %	3 %	Vielfalt & Qualität des Angebots
Sportliche Attraktivität	9 %	3,5 %	Sportliche Attraktivität
Passend für Urlaube mit Kindern	*11 %*	6 %	Passend für Urlaube mit Kindern
Preis	***18 %***	*12 %*	Preis
		3,5 %	Sonstiges (Unterkunft, Gastgeber, pers. Empfehl.)





TouristInnen

97% der TouristInnen kommen **aus dem Inland** (mehr als 64% mit einer PLZ höher als 50 … bzw. 49% mit einer PLZ höher als 70 …) und reisen zu **94% mit dem PKW** an (von letzteren geben 8% an, dass sie hier die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen würden).

Die TouristInnen sind **durchschnittlich zum 12. Mal in Bischofsmais** und geben hier ***zwischen 500 und 1000€ aus***, was bei einer mittleren ***Aufenthaltslänge von ca. 9 Tagen*** einen ***durchschn. Tagessatz von 87€*** ergibt.

Weiters ist ersichtlich, dass mit der ***steigenden Urlaubslänge auch die durchschnittlichen Tagessätze*** steigen: Geben die Menschen in Kategorie 2 (250-500€) etwa 67€/Tag in ihrem durchschn. 6tägigen Aufenthalt aus, sind es bei der Kategorie 4 (1000-1500€) etwa 116€/Tag bei einem durchschn. 11tägigen Aufenthalt und in Kategorie 5 schon 121 €/Tag bei einem durchschn. 12tägigen Aufenthalt.

84% der TouristInnen geben an sich vorstellen zu können, in Zukunft ***wieder Urlaub in Bischofsmais*** zu machen. Die Hauptgründe dafür liegen bei: der ***jeweiligen Unterkunft und den VermieterInnen*** („zweite Heimat", „Stammgäste", „Freundlichkeit, Service, ...",), aber auch an der ***landschaftlichen Gegebenheit*** („Ruhe, Erholung, Natur, Luft") und ***dem allgemeinen Flair*** („hier fühle ich mich einfach wohl"…).

11% der Befragten beantworten diese Frage mit nein, wobei sie dies u.a. damit begründen, dass sie teils immer wieder woanders hinfahren würden, teils aber auch, weil im Ort ***Freizeitaktivitäten wie Schwimmbad, Wellnessbereich, Kletterpark, Minigolfanlage etc. fehlen.***

Mehr zu den Ergebnissen in der nächsten Gmoabladl - Ausgabe!

Die „Woidkitz“ freuen sich über ihre neue Schutzhütte

Die neue Schutzhütte der „Woidkitz“ steht: Wie berichtet ging es heuer im September schon los im neuen Waldkindergarten in Bischofsmais *(siehe Bericht auf S.26)*. Der Verein „Woidkitz“, der den Kindergarten betreiben wird, freut sich über die enorme Hilfe vieler heimischer Unternehmen und Privatleute. Die Zimmerei-Holzbau Geiss GmbH & Co.KG unterstützte den jungen Verein besonders: Das Unternehmen errichtete für die „Woidkitz“ die Schutzhütte samt großem Vordach – und das komplett unentgeltlich.

Die Zimmerei stellte das Material und übernahm sämtliche Arbeiten für den Rohbau der rund 45 Quadratmeter großen Schutzhütte. Sie wurde von den Zimmerern am Waldrand zwischen Ginselsried und Hochdorf in Holzständerbauweise errichtet. Um später Energie zu sparen, wurde die Schutzhütte isoliert, auch das Dach ist bereits fertig eingedeckt. Platz zum Spielen im Freien gibt es für die Kleinen dank eines rund acht Meter langen Vordachs auch bei schlechtem Wetter.

Vereinsvorstand Michael Pledl bedankte sich herzlich bei Geschäftsführer Christian Geiss und seiner Frau Sylvia. Er machte klar, wie wertvoll die Schutzhütte und das Engagement der örtlichen Zimmerei für den jungen Verein und für die Buben und Mädchen ist: „Es ist schon was Besonderes, dass wir jetzt so eine schöne Schutzhütte haben. Das wäre finanziell für einen kleinen Verein wie uns schon ein ziemlicher Brocken gewesen. Der Einsatz der Familie Geiss ist für uns Gold wert“, betonte Michael Pledl. Im Waldkindergarten sind die Kinder viel draußen in der Natur unterwegs. Genau das macht das Konzept eines Waldkindergartens aus. Die Schutzhütte ist zum Aufwärmen oder Umziehen zwischendurch gedacht, aber auch für Tage mit starkem Regen, an denen die Kinder witterungsbedingt nicht den ganzen Tag raus können.

Heuer im März fragten die „Woidkitz“ bei der Zimmerei an, ob man sich vorstellen könnte, den Waldkindergarten in irgendeiner Form zu unterstützen. „An die komplette Hütte wagten wir gar nicht zu denken“, meinten die Verantwortlichen des Waldkindergartens. Lange überlegen musste Christian Geiss da nicht. „Der Verein stemmt für die Kinder in unserer Gemeinde wirklich ein außergewöhnliches Projekt, wir wollten hier gerne etwas dazu beitragen“, sagt er. Den Innenausbau übernahmen die Eltern und Vereinsmitglieder in Eigenregie. Elf Kinder gehören aktuell zu den „Woidkitz“.

Susanne Ebner

Mountainbikes
E-Bikes
Zubehör

Radl GARASCH

Als
Markenunabhängiger
Radlshop suchen und finden wir
für euch euer Wunschbike!
Einfach anfragen!

NEU rad GEBRAUCHT

Ritzmais 8 - 94253 Bischofsmais - Telefon 0175-80 600 80
radlgarasch@gmail.com - radlgarasch.jimdosite.com

Forst-, Land- u. Baumaschinen
Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.
Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

FAHRSCHULE AHRWERK REGEN

VON NULL AUF
IN KÜRZESTER ZEIT.

Unterricht:
Di.: 18:30 – 20:00 Uhr
Do.: 18:30 – 20:00 Uhr

Anmeldung und Beratung:
jeweils ab 18:00 – 18:30 Uhr

fahrschule-fahrwerk.bayern

SANITÄTSHAUS
LACKERBECK

Sanitätshaus
- Brustprothetik
- Alltagshilfen
- Bequem- und Gesundschuhe
- Massage- und Gymnastikartikel
- Inkontinenzversorgung
- Symphony®-Milchpumpen
- Kompressionsstrumpfversorgung
- elektronische 3D-Vermessung

Orthopädietechnik
- Sport-, Maß-, Spezialbandagen
- Fußeinlagen nach Maß
- Beinprothesen
- aktiv korrigierende Fußeinlagen
- Schuhzurichtungen
- Kreuzstützmieder, Leibbinden
- Rückenbandagen und -orthesen
- Motorbewegungsschienen
- Orthesen für alle Gelenke
- dynamische Fußdruckmessung

Reha-Technik
- Rollstühle, Rollatoren
- Beratung zuhause
- Pflegebetten
- Hilfen für Bad und WC
- Kinder-Reha-Versorgung
- e-Rollstühle
- e-Schiebehilfen
- e-Scooter

Regen • Auwiesenweg 19 • Telefon 09921 1386
Viechtach • Karl-Gareis-Straße 33 • Telefon 09942 5322
www.lackerbeck.de

Starthilfe von „Noventi“ für die Bischofsmaiser Woidkitz

Über eine besondere Unterstützung konnte sich der neue Waldkindergarten in Bischofsmais freuen: Die Noventi HealthCare GmbH aus Viechtach, nach ihrer Umfirmierung immer noch besser bekannt als die „azh“, spendete dem Verein „Woidkitz“ 2000 Euro. Ludwig Fritz, Leiter der Verwaltung Viechtach, und Bereichsleiter Jürgen Thoma überraschten die Eltern und Kinder vor Kurzem an ihrer neuen Schutzhütte bei Ginselsried mit dem symbolischen Spendenscheck im XXL-Format.

Seit 13 Jahren spendet Noventi immer wieder an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen in der Region. Wasserwacht, Feuerwehr, Jugendrotkreuz, viele andere örtliche Vereine und die Viechtacher Kindergärten wurden schon unterstützt – vor allem, weil sie sich alle sehr für Kinder und Jugendliche engagieren. Als Viechtacher Unternehmen spendete Noventi bisher vor allem an Vereine und Einrichtungen in und um Viechtach. Heuer wurde spontan der Bischofsmaiser Waldkindergarten finanziell unterstützt: „Was hier aufgrund der Initiative einiger Eltern auf die Beine gestellt wurde, ist außergewöhnlich und verdient allerhöchste Anerkennung“, betonten Ludwig Fritz und Jürgen Thoma. Wer schon einmal in der Richtung aktiv geworden sei, wisse, wie hoch der Aufwand für ein Projekt wie den neuen Waldkindergarten sei – und auch, welche Hindernisse hier aus dem Weg geräumt werden müssten.

„Hier müssen alle mitziehen, mithelfen und mit Beharrlichkeit auch Steine aus dem Weg räumen. Und bis dann auch noch eine entsprechende Ausstattung angeschafft werden kann, braucht es schon einen langen Atem.“ Mit der Spende von 2000 Euro möchte das Viechtacher Unternehmen dem Verein den Start erleichtern. Das Geld soll unter anderem für den Innenausbau und die Ausstattung verwendet werden.

Vereinsvorstand Michael Pledl, die Vorstandschaft und die Eltern bedankten sich herzlich bei der Noventi HealthCare GmbH. Die „Woidkitz“ freuten sich riesig über die überraschende Spende.

Susanne Ebner

NATURGEFAHREN BÄNDIGEN.
Auch in Deutschland erleben wir immer öfter die Folgen des Klimawandels. Als erfahrener Versicherer bietet Zurich optimalen Versicherungsschutz gegen Elementar-gefahren.
Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION
ANTON FRISCH
Molkereistraße 10
94209 Regen
Telefon 09921 904080
anton.frisch-regen@
zuerich.de
ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.
ZURICH®

Der neue Waldkindergarten startete ins erste Kindergartenjahr

Am 1. September war es soweit: Die ersten Woidkitz durften in ihren Waldkindergarten gehen. Die Freude darüber war natürlich groß - bei den Kindern und deren Eltern, aber auch beim Personal des Waldkindergartens sowie den Verantwortlichen des Vereins. Nach acht Monaten intensiver Planungs- und Bauzeit ging der Waldkindergarten nun endlich in Betrieb. Ein Meilenstein für alle Beteiligten!

Die Kinder und ihre Eltern wurden von den Erzieherinnen sehr herzlich zum Kindergartenstart begrüßt. Da die Kinder eine sanfte Eingewöhnung erleben, waren sie gemeinsam mit einer Bezugsperson zu unterschiedlichen Zeiten eingeteilt. Erleichtert wurde der Start für die Kinder durch die Kennenlernnachmittage, die im Juli und August wöchentlich stattfanden.

Dadurch hatten die Woidkitz bereits Kontakt mit den Erzieherinnen und der Praktikantin geknüpft und bauten nach und nach Vertrauen zu ihnen auf. Diese Nachmittage erleichterten das Ankommen im September ganz besonders, denn die Kinder trafen auf bekannte Gesichter und vertraute Stimmen.

Am Platz vor der Schutzhütte tummeln sich die Woidkitz, erkunden Wald und Wiese, klettern, rutschen, matschen, kochen Lieblingsspeisen in der Matschküche. Sie betrachten die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt und lernen wichtige Waldregeln.

Kindergartenleiterin Sarah Pledl und Erzieherin Britta Walter nahmen sich für jedes Kind sehr viel Zeit für die Eingewöhnung, die individuell in Ablauf und der Dauer stattfand. Behutsam, sanft und geduldig, sodass jedes Kind eine Beziehung zur Betreuungskraft aufbauen konnte, sich von ihr trösten und in sensiblen Alltagssituationen begleiten lässt.

Eingewöhnung auf die sanfte Art

Dem Personal des Waldkindergartens ist es sehr wichtig, dass der Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten erfolgreich gestaltet wird, da sich das auch positiv auf weitere Übergänge wie Schule und Beruf auswirkt.

Und so wundervoll vergingen die ersten Wochen im neu gegründeten Waldkindergarten. Nicht nur vom Himmel strahlte die Sonne in den ersten Tagen, sondern auch in den Gesichtern der Kinder und den Erzieherinnen, die endlich ihren Waldkindergarten im Dorf haben.

Der Waldkindergarten Woidkitz Bischofsmais bedankt sich bei vielen Privatpersonen für die Unterstützung mit Sach- bzw. Geldspenden. Ebenso unterstützten viele Betriebe aus der Gemeinde Bischofsmais und der näheren Umgebung die Woidkitz tatkräftig. Von kleinen und großen Geldspenden sowie ausdauernden Arbeitsleistungen war alles dabei. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle! Nur so war es in so kurzer Zeit möglich, unser Herzensprojekt zu verwirklichen.

Um die Organisation der nächsten Jahre planen zu können, werden interessierte Eltern gebeten, den Bedarf an einem Kindergartenplatz im Waldkindergarten Woidkitz Bischofsmais beim 1. Vorsitzenden Michael Pledl unter Tel. 0179 1861980 anzumelden. Es werden Vormerkungen bis September 2024 angenommen.

Michael Pledl

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Therapiezentrum FMR Kufner GmbH

„Manus per Manum“ ***Hand in Hand***

Kufner Fritz

Kufner Marco

Kufner Ramona

Physiotherapie: Krankengymnastik - KG am Gerät (MTT)
Krankengymnastik ZNS nach Bobath
3-D-Skoliosetherapie - Manuelle Therapie
Sportphysiotherapie - Manuelle Lymphdrainagen
Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Unterwassermassagen
Massagen - Bindegewebsmassagen
Stangerbäder - Kryotherapie
Softlasertherapie - Kinesio Taping

Ziegler Simon

Ergotherapie: Motorisch funktionelle Ergotherapie
Sensomotorisch perzeptive Ergotherapie
Psychisch funktionelle Ergotherapie
Hirnleistungstraining

Logopädie: Derzeit noch in Planung

Stry Martina

König Nathalie

Scholz Dennis

Poloncova Mirka

Garbova Jana

Hilpert Andrea

Svitil Robert

Schoßmeier Manuel

König Alexandra

Siegert Marion

Hackl Bianca

Segl Birgit

Sempert Carola

Plötz Antje

Dorner Rita

Handlos Conny

Hölzlwimmer Erna

Aus gegebenem Anlass wird unser Neubau in Schweinhütt verschoben!

Auch Hausbesuche möglich !!

In der näheren Umgebung von:
Zwiesel - Lindberg - Regen- Langdorf -
Rinchnach - March - und nach Vereinbarung

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel, Tel: 09922 - 2811
Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein, Tel: 09921 - 9604485

Schöner Flyer von Magdalena über die Degenhardkapelle

Recht angetan waren 1. Bürgermeister Walter Nirschl und Michael Kramhöller, der 1. Vorsitzende der Bischofsmaiser Waldvereinssektion, zusammen mit Kirchenpfleger und Waldvereinskassier Michael Raith, als ihnen die FOS-Praktikantin Magdalena Schmuck aus ihrer Praktikumszeit in der Bischofsmaiser Tourist-Info den frischgedruckten Flyer über die Degenhardkapelle vorstellte. Die Tourist-Info Bischofsmais geht in den letzten Jahren mehr den Weg, Sonderprospekte zu erstellen, zielgerichtet für verschiedene Themen.

Der Wanderer findet in Zukunft direkt in der Kapelle die notwendigen Informationen zur Degenhard-Kapelle, die sich auf dem Weg zur Oberbreitenau oder zum Geißkopf auf dem Wanderweg 12 befindet. Der vierfarbige Prospekt beschreibt den Gründungsvater, den Eremiten Degenhard, der ab 1344 dort oben als Eremit gelebt haben soll. In dieser Waldeinsamkeit unterhalb der Breitenau lebte er 30 Jahre lang bis zu seinem Tod am 11. September 1374.

Mit der Neugründung der Waldvereinssektion Bischofsmais wurde auch der Wiederaufbau der von den Schweden im 30-jährigen Krieg zerstörten Kapelle in Angriff genommen. Vordergründig waren Erwin Loibl, Josef Ebner und Vorstand Michael Kramhöller die Initiatoren. Am 18. Juni 2000 wurde die Kapelle von Pfarrer Bruno Pöppel eingeweiht. Die Zellwiese, auf der die Kapelle steht, findet man heute nicht mehr als Wiese vor. Der Wald umschließt das Gebiet, mächtige Bäume stehen nun dort oben. Den Flyer gibt es entweder in der Kapelle oder auch in der Tourist-Info in Bischofsmais (Tel. 09920 940444). Magdalena Schmuck hat die Erstellung des Flyers im Rahmen ihres Praktikums in der Tourist-Info Bischofsmais übernommen. Von der ersten Gestaltung bis hin zum Layout-Angleich mit dem Grafikbüro „sowieso“ setzte sie den Flyer selbstständig um. Die Kosten für die Auflage von 2000 Stück teilen sich die Gemeinde und die Waldvereinssektion Bischofsmais, eine Form der Zusammenarbeit, die ankommt.

Max Englram

Strulli's Wildspezialitäten
Inh. D. Kruck
Dietrichsmais 7 · 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/9 69 99 44
+49 151 448 13 119
e-mail: detlef.kruck@t-online.de
verschiedene
Wurstsorten und Schinken
vom Wild!
Lieferung (frei Haus) möglich!

ImmoWert | Louen

zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024
anerkannt bei Gericht und Finanzamt

IQ-ZERT DEKRA

| Verkehrswertgutachten | Marktwertermittlung | Beleihungswertermittlung |

- **bei Schenkung, Erbschaft oder Vermögensübertragung**
  → Nachweis des gemeinen niedrigeren Wertes
- **Beratung bei Kauf und Verkauf**
  → Ermittlung Kaufpreisvorschlag
- **Bewertung sämtlicher Immobilienarten sowie deren Rechte und Belastungen**
  → Wohnhäuser / Wohnungen / Gewerbeimmobilien / Erbbaurechte / Leitungsrechte,....

ImmoWert | Louen
Marc Louen
Großbärnbach 21
94253 Bischofsmais

09920 7319012
0171 1582435
post@immowert-louen.de
www.immowert-louen.de

Auf erneuerbare Energien

umstellen lohnt!

Heizkosten sparen - die Umwelt schonen

Wir informieren Sie gerne:

www.awa-solar.de

AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH
Hochdorf 31 · 94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902015 · Fax 902016

Wasser - Wärme - Strom ***aus Sonnenenergie!***

Beten am Gipfel: Traditionelle Bergmesse am Einödriegel

Deggendorfs Landrat Christian Bernreiter hatte wieder zur traditionellen Bergmesse am Einödriegel, der höchsten Erhebung des Landkreises, eingeladen. Bei bestem Wanderwetter zelebrierte Pater Markus Haering vor rund 70 Gläubigen den Gottesdienst am Gipfelkreuz. In seiner Predigt ging er auf die vielen Gaben und Talente ein, die Gott den Menschen schenkt. Symbolisch wird das im Evangelium ausgedrückt, in dem erzählt wird, dass Jesus seine Jünger auffordert, fünf Brote und zwei Fische an alle zu verteilen und damit die ganze Menge satt wurde. Er zitierte auch den hl. Augustinus, der einst gesagt haben soll: „Das Einzige, das sich vermehrt, wenn man es verschwendet, ist die Liebe!“ „Das sollte gerade in der heutigen, von Egoismus geprägten Welt, unser Vorsatz sein“, so der Geistliche. Bernreiter konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: MdB Thomas Erndl, Regens stellvertretenden Landrat Helmut Plenk, Bürgermeister Walter Nirschl (Bischofsmais), 3. Bürgermeisterin Renate Wasmeier (Deggendorf), Bürgermeisterin Jutta Staudinger (Stephansposching), JU-Kreisvorsitzenden Stefan Zitzelsberger, Regionalvorsitzender Robert Heilig (Bergwacht), Franz Lichtmannegger (Naturfreunde) sowie Ewald Bayer (Waldverein). Das Gipfelkreuz wurde 2001 errichtet.

Kam gut an: der Flohmarkt des Fördervereins im Kurpark

Gelungener Flohmarkt mit reichlich Angebot: Da im vergangenen Jahr eine Pause eingelegt werden musste, war man doch erstaunt, dass heuer fast 25 Anbieter am Flohmarkt des Fördervereins Schule teilnahmen. Die neue Vorsitzende Tanja Zellner, bestens unterstützt von ihrer Vorstandschaft und der Vorgängerin Bettina Weiherer, hatten zusammen mit Tourist-Info-Leiter Max Englram die Durchführung übernommen. In diesem Jahr nahmen erstaunlich viele neue Anbieter auch aus anderen Gemeinden teil. Das Angebot reichte vom Spielzeug der Kinder bis hin zu gebrauchter Kleidung und herkömmlicher Flohmarktware. Der diesjährige frühe Beginn um 10 Uhr wurde gut angenommen. Im kommenden Jahr sollte aber die Dauer wieder begrenzt werden. Ein besonderer Dank gilt der FFW Bischofsmais und dem Trachtenverein Hirmonstaler, die für den Flohmarkt Biertischgarnituren kostenlos zur Verfügung gestellt hatten, auch ein Dank an den gemeindlichen Bauhof für die Unterstützung. Den Erlös der Standmieten durfte der Förderverein der Schule für sich verbuchen.

Max Englram

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,70 Euro.
Familienpizza 10,70 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,70 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Humpl

Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

- Ausflugsverkehr
- Linienverkehr
- Transferfahrten
- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten alle Kassen

Gewerbepark 8 Tel. 09920/180791
94253 Bischofsmais Fax 09920/315464
www.kleinbus-humpl.de

!! Wohnen mit den Großeltern !!

Ich suche ein Ein- bis Zweifamilienhaus oder Mehrgenerationenhaus für fleißig, handwerklich begabte Großfamilie mit Oma, Opa und Enkel. Gerne auch renovierungsbedürftig. Eine Finanzierung ist **bis 650.000,--** gesichert.

Melden Sie sich gerne bei mir!
Ihre regionale Maklerin Lisa Treske
l.treske@garant-immo.de, 0151 / 671 54 828

GARANT IMMOBILIEN

Tel. 0991/27 00 43 14 www.garant-immo.de

Kirchlicher Segen fürs neu eröffnete Hotel Wastlsäge

Es war ein besonderer Wunsch von Hotelbetreiber Willi Wittenzellner, dass noch vor Wiederbeginn des Hotelbetriebs ein kirchlicher Segen erteilt wurde. Pfarrvikar Bruno Pöppel kam dem gerne nach. Auch eine Abordnung des Seniorenbeirates war dazu eingeladen, wie auch Bürgermeister-Stellvertreter Helmut Plenk. Den Eingangsbereich des Hotels schmückt nun ein neues Kreuz, das Mittelpunkt der Segnung war. Ein kleiner Rundgang durch das neu renovierte Hotel Wastlsäge mit vielen Erklärungen des Besitzers rundeten diesen Besuch ab. Der Gedanke dieser Segnung ist beim kürzlichen Seniorennachmittag entstanden und wurde nun sofort umgesetzt. Seit 1. September betreibt Willi Wittenzellner das Hotel nach einer umfangreichen Erneuerung der Zimmer und vielen Einrichtungen des Hotels. „Eine feierliche Hoteleröffnung mit weiteren Gästen wird folgen“, so Willi Wittenzellner.

Die Anlieger freuen sich über die Sanierung „ihrer“ Straße

Die Anlieger der Bischof-Freundorfer-Straße sagen danke für die Sanierung der Straße. Dank gilt dem Gemeinderat mit dem 1. Bürgermeister Walter Nirschl sowie der ausführenden Baufirma Mader und dem Ingenieurbüro Pledl. Im Rahmen einer kleiner Feierstunde unter Einhaltung der Corona-Regeln eröffneten die Anlieger offiziell die Straße. Helmut Plenk und Anton Zellner durchschnitten das Band und erklärten somit die Straßensanierung für gelungen.

Foto: Raphael Plenk
im Bild v.l. Sandro Zellner, Ludwig Strasser, Katrin Zellner, Stefan Zellner, Anton Zellner, Maria Strasser, Helmut Plenk, Georg Wöß, Andrea Plenk, Julia Pisinger.

Wallfahrer aus Windberg trotzen der Corona-Pandemie

Wallfahrer aus Windberg trotzen der Corona-Pandemie: Die Wallfahrer aus Windberg ließen sich auch dieses Jahr nicht von der Corona-Pandemie davon abhalten, am Tag vor der 1. Hirmonkirchweih, am 10.08.2021, zur knapp 40 Kilometer entfernten Pilgerstätte St. Hermann zu marschieren.

Unter der Leitung von Pilgerführer Reinhard Kraus machten sich die 16 Wallfahrer um 04.30 Uhr auf den Weg. Bei gutem Wanderwetter und nach ein paar Raststationen, an denen wieder Kraft getankt wurde, trafen die Pilger gegen 16 Uhr in Hermannsried ein. Sie wurden von einer Abordnung der Vorstandschaft des Wallfahrt- und Fördervereins begrüßt und die letzten Meter unter dem Geläut der Wallfahrtskirche begleitet. Nach kurzer Rast und einer Erfrischung im kühlen Brunnenwasser des Hermannsbaches nahmen die Wallfahrer am Vorabendgottesdienst in der Wallfahrtskirche teil. Sie wurden von Pfarrer Bruno Pöppl herzlich begrüßt. Da es zurzeit wegen der Hygienevorschriften in den Schalen am Kircheneingang kein Weihwasser gibt, wurden von Irmgard und Michael Raith Fläschchen mit Wasser aus der Quelle des hl. Hermann gefüllt, die von Bruno Pöppel geweiht wurden. Das geweihte Wasser übergab man den Wallfahrern zur Erinnerung und als Dankeschön, dass sie auch in schwierigen Zeiten die Wallfahrt aufrecht erhalten.

Nach dem Gottesdienst gab es für die Pilger eine Brotzeit und Getränke, die vom Wallfahrts- und Förderverein bereitgestellt wurde. *Klaus Herrnböck*

Riesenerfolg: die 1. Bischofsmaiser Sommernacht der Lupos

Bestes Sommerwetter, eine neue Idee, mitreißende Musik und endlich wieder eine Kulturveranstaltung, die man gemeinsam mit Freunden am Biertisch genießen konnte: Die 1. Bischofsmaiser Sommernacht war ein Riesenerfolg. Gut 700 Besucher kamen im September zu der etwas anderen Kulturveranstaltung auf dem Marktplatz im Kurpark. Die „Lupos“ aus Bischofsmais begeisterten die Zuhörer zusammen mit Talenten und Freunden aus der Gemeinde.

Ein lauer Sommerabend und eine Kulturveranstaltung, die es in dieser Form noch nicht gab in Bischofsmais – diese Kombination war genau nach dem Geschmack der Bischofsmaiser. Das Interesse an der 1. Bischofsmaiser Sommernacht war groß, die Sommernacht war für heuer die erste Freiluft-Kulturveranstaltung mit Bewirtung. Die Plätze an den Biertischen und -bänken waren heiß begehrt. Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung waren alle Plätze besetzt.

Die Zuhörer freuten sich sichtlich darauf, wieder einmal im Kurpark zusammen zu sitzen – gemütlich und coronakonform zugleich. Denn die „Lupos“ und der Stammtisch Seiboldried, der die Bewirtung übernahm, hatten viel Mühe in ein umfangreiches Hygienekonzept investiert, bei dem alle Auflagen erfüllt wurden.

Ziel der Bischofsmaiser Band und des Stammtisches Seiboldsried war es, den Leuten mit einer neuen Idee nach der Corona-Pause einen schönen Abend mit Musik zu ermöglichen. Das Konzept ging auf: Die Zuhörer freuten sich über den abwechslungsreichen Musikmix, von Rock über Charthits bis zu Oldies und Co. Die vier Musiker Karl-Heinz Ebner, Michael Loibl, Mirko Mühlbauer und Stefan Bunge sorgten für ordentlich Drive. Fünf Talente und Freunde aus Bischofsmais rockten dann immer wieder als Gastsänger zusammen mit den „Lupos“ die Bühne. Jeder aus der Gmoa, der sich ans Mikro traute, konnte sich im Vorfeld anmelden und bei der Sommernacht seine Lieblingssongs zum Besten geben.

Bürgermeister Walter Nirschl, der selbst viele Jahre als Musiker unterwegs war, trat als erster ans Mirko. Peter Ebner, einstiges Gründungsmitglied der „Lupos“, gab mit seinen früheren Bandkollegen unter anderem den Titel „Bei uns im Bayerwoid“ zum Besten. Mit diesem selbst komponierten Hit waren die Bischofsmaiser schon vor über 20 Jahren beim Bayerwald Grand Prix dabei. Christian Brückl heizte den Zuhörern in bester Elvis-Manier mit Hits des „King of Rock´n Roll“ ein. Viel Beifall gab es auch für Songs wie „Doctor, Doctor“ oder „I love rock´n roll“ von Angelika Stündler, die sich als einzige Frau auf die Bühne traute und mit ihrer Stimmpower für Gänsehaut sorgte. Rockhits vom Feinsten gab es von Christian Schmid mit „Proud Mary“, „Bad moon rising“ und anderen Rock-Klassikern. Die Talente und Freunde der „Lupos“ sorgten bei ihren Soloauftritten zusammen mit der Band, als Duo sowie alle gemeinsam beim großen Finale für beste Unterhaltung bei der Sommernacht.

Susanne Ebner

Lassen Sie Elektrogeräte & Anlagen regelmäßig prüfen!

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH

E-CHECK - DER TÜV FÜR
IHRE ELEKTROTECHNIK ZU HAUSE
vom zertifizierten Innungsfachbetrieb

- Geräte, die einwandfrei funktionieren
- mehr Sicherheit im Haushalt
- besserer Schutz vor Ausfällen & Überlast
- höherer Komfort daheim
- weniger Reparaturen
- niedrigere Energiekosten

Regenerstraße 11 94253 Bischofsmais elo.ebner@bossmail.de Tel. 09920 1371 oder 0171 610 19 33

Die Musik ist zurück im Kurpark: „Sunnta-Musi“ kam an

Die Veranstaltungsreihe der Sunnta-Musi im Kurpark ist in diesem Jahr bestens gelaufen. Wenn auch keine Verköstigung der Zuhörer erlaubt war und auch der eine oder andere Termin wegen des Wetters schwierig war: So kann man doch ein positives Fazit ziehen. Der Tourist-Info ist es gelungen, den Bischofsmaiser Musikern einen Auftritt im Kurpark anzubieten.

Der Applaus und die Bewertung über die Konzerte waren durchwegs positiv. Allein auch durch die Unterstützung des Bauhofes beim Aufbau und Wegräumen gelang es, den Gästen einen schönen Sonntag-Vormittag zu ermöglichen. Die jeweilige Begrüßung übernahm Kulturausschuss-Vorsitzender Franz Hollmayr, meist zusammen mit einem der drei Bürgermeister.

Ob im kommenden Jahr, wenn sich die Corona-Situation hoffentlich wieder gebessert hat, wieder eine derartige Sunnta-Musi angeboten wird, ist noch nicht klar definiert. Es wird auch geprüft, ob dann wieder andere herkömmliche Abendveranstaltungen auf dem Marktplatz stattfinden.

Die Kritik einzelner bezüglich der offenbaren „Nichtversorgung“ der Gäste war nicht angebracht. Eine feste Absprache, dass in diesem Jahr keine Getränke und Essen bei der Sunnta-Musi angeboten werden, war für mich bindend und auch richtig. Die beiden Musikgruppen „Unverzichtbar“ und „Waidlerschneid“ werden im kommenden Jahr dann sicherlich auch in einer Form bei ähnlichen Veranstaltungen dabei sein. Wenn es 2022 wieder möglich ist, eine Versorgung der Gäste wie bisher anzubieten, wird das selbstverständlich dann wieder der Fall sein.

Danke an den Musikverein, die „Bischofsmaiser Musikanten“, „Ausgfuxxt“, die „Lederwixxa“, die „Hinterwaidler“, die „Hirmoblosn“ und „Die Kulzerischen“, die Gäste, den Bauhof, den Kulturausschuss und die vielen weiteren Helfer.

Allein schon wie die Gäste jetzt bereit sind, ihre Stühle wieder selbst mitaufzuräumen, beeindruckt! Und danke an die Spenden in die Kulturhenne, sie haben alle damit einen wesentlichen Beitrag zur angepassten Finanzierung der Sunnta-Musi-Reihe gegeben.

Max Englram

HOLLMAYR ■ PERL ■ Dr. WENZL & Koll.

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf

Unser großes Spektrum an Rechtsgebieten bietet unseren Mandanten eine Vielzahl kompetenter Lösungen mit umfassender Rechtsberatung und Interessenvertretung.

RA Franz Hollmayr

· Fachanwalt für Arbeitsrecht
· Fachanwalt für Verkehrsrecht
· Fachanwalt für Medizinrecht

Strafrecht
Immobilienrecht

Werdegang: *Rechtsanwalt Franz Hollmayr wurde 1960 in Regen geboren. Studium an der Universität Passau. Seit nunmehr über 25 Jahren ist Herr Hollmayr als Rechtsanwalt zugelassen. 2004 verlieh ihm die Rechtsanwaltskammer München den Titel „Fachanwalt für Arbeitsrecht", 2007 den Titel „Fachanwalt für Verkehrsrecht" sowie 2013 den Titel „Fachanwalt für Medizinrecht".*

Michael-Fischer-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Tel. 0991/32 09 40 · www.kanzlei-hollmayr.de

RA Franz Hollmayr

· Arbeitsrecht (Fachanwalt)
· Verkehrsrecht (Fachanwalt)
· Medizinrecht (Fachanwalt)

Strafrecht
Immobilienrecht

RAin Manuela Perl

· Arbeitsrecht (Fachanwältin)
· Familienrecht (Fachanwältin)
· Medizinrecht (Fachanwältin)

Arzthaftungsrecht
Strafrecht

RA Dr. Manuel Wenzl

· Versicherungsrecht
· Baurecht
· Sozialrecht

Baurecht
Nachbarrecht

RAin Stephanie Brenner

· Mietrecht
· Erbrecht

Verkehrsrecht
Strafrecht

„Wir sind im Wege der Gerichtigkeit unterwegs."

RA Franz Hollmayr

Duo „harp&harp“ auf der Musikbühne - ein Ohrenschmaus

Bei einer lauen Sommernacht einer wunderbaren Harfe zu lauschen, die noch dazu von einer virtuosen Mundharmonika begleitet wird, das hat man selbst im Kurpark in Bischofsmais nicht alle Tage.

Lilo Kraus und Chris Schmitt waren der Einladung des Bischofsmaiser Kulturausschusses gefolgt und hatten ein weiteres Konzert in ihrem Woid, wie Lilo Kraus Bischofsmais scherzhaft bezeichnete, gegeben. Lilo Kraus spielt hauptberuflich an der Staatsphilharmonie in Nürnberg als 1. Soloharfenistin. Sie ist auch Professorin an der Musikhochschule Nürnberg und als gebürtige Deggendorferin gerne wieder mal im Woid. Ihr Partner Chris Schmitt ist ein über die Grenzen hinaus bekannter Bluesharpspieler (Mundharmonika) und in verschiedenen Bands tätig.

In Bischofsmais zeigten sie auf der Musikbühne im Kurpark vor begeisterten Zuhörern, dass ihnen das Konzert großen Spaß bereitete. Nach der coronabedingten Pause und noch dazu bei einem sommerlichen Wetter hatten die Zuhörer den Weg zum Kurpark nicht bereut, unter ihnen auch 1. Bürgermeister Walter Nirschl, Landratsstellvertreter Helmut Plenk und viele Zuhörer aus dem Bereich Deggendorf. Kulturbeauftragter Franz Hollmayr hatte den Kontakt zum Duo „harp&harp“ hergestellt und begrüßte die Zuhörer.

Zum breiten Spektrum des Abends gehörten unter anderem klassische Titel, die in der musikalischen Umsetzung des Duos eine oftmals andere Wirkung hatten, als wenn sie mit Klavier oder im Orchester gespielt werden würden.

Der Einfluss des Blues durch Chris Schmitt wurde sehr deutlich, etwa bei seinen Solostücken wie den Bluestrain oder auch beim Andachtsjodler. Der Che Guevara Landler von Lilo Kraus wurde so noch nie in Bischofsmais gehört. Bei einem früheren Konzert im Baderhaus zeigten die beiden schon, dass sie absolute Profis sind. Die Vielfalt der Mundharmonikas von Chris Schmitt wurde ebenfalls offenbar.

Es war schlichtweg ein großes Vergnügen, den beiden Interpreten Lilo Kraus an der Harfe und Chris Schmitt mit seinen Mundharmonikas zuzuhören. Lang anhaltender Applaus und etliche Zugaben zeigten dies auf, und das Publikum quittierte den Abend mit viel Lob.

Max Englram

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
www.beschriftungen-riedl.npage.de
SCHILDER & SCHRIFTEN

Kulturausschuss stellt das neue Kulturprogramm vor

Die Kultur nimmt wieder Fahrt auf: Ein durchaus gefülltes Programm an Kulturveranstaltungen hat der Kulturausschuss unter der Leitung von Franz Hollmayr besprochen. Bei den Vorbereitungen für ein Singspiel über die „Hirmonhopser von Bischofsmais“ ist man gerade dabei die Noten aus der Partitur des Gesamt-Musikwerkes zu lösen und für eine Aufführung neu zu schreiben – eine Aufgabe, die noch Zeit in Anspruch nimmt.
Am 20. Dezember wird eine Bischofsmaiser Kunstausstellung aller Bischofsmaiser Künstler starten, die dann bis zum 09. Januar immer donnerstags bis sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist. Eine Einladung an unsere bildenden Künstler wird gesondert erfolgen, Ziel ist es, von den KünsterInnen der Gemeinde jeweils zwei bis drei Werke auszustellen und an bestimmten Tagen die Künstler vor Ort zu haben.

Die Termine im Überblick:

21.10. bis 07.11. 2021
Ausstellung Ernst & Ernst
im Baderhaus, jeweils Do bis So, 15 bis 17 Uhr

12.11. 2021, 19.30 Uhr
Baderhaus;
„Diskantino“
Akkordeon-Ensemble;
Eintritt 10,00 €

28.01. 2022, 19.30 Uhr
Baderhaus;
„Die Melankomischen“;
Eintritt 10,00 €

24.04. 2022, 15.00 Uhr
Baderhaus;
„Cafe Olé´“;
Eintritt 10,00 €

09.05. 2022, 10 bis 11.30 Uhr
Baderhaus;
„Muttertagsmatinee“
Duo Wirsich/Graßl;
Eintritt 10,00 €

14.05. 2022, 19.30 Uhr
evtl. Kurpark;
„Cuerdas“, Gitarrenensemble;
Eintritt 10,00 €

Der Kulturausschuss hatte für den Herbst zwei Konzerte in der Schulaula geplant, die wegen der Einschränkung des zur Verfügung stehenden Platzes nun nicht stattfinden können. Die Ensembles „Conny und die Sonntagsfahrer“ und „Trio Schleudergang“ werden nun für einen eventuellen OpenAir-Aufritt im Sommer angefragt. Der Kulturausschuss sucht immer neue Mitglieder. Nähere Infos gibt´s in der Tourist-Info. *Max Englram*

Ihr starker Partner
in Sachen Sozialrecht!
Wir sind Ihnen behilflich,
wenn Sie Mitglied werden möchten.
(Beitrag 6,– € monatlich).
Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!
Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?

Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland
Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen
Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11
E-Mail: kv-arberland@vdk.de

Allianz
GENERALVERTRETUNG
ALEXANDRA GRONKOWSKI

VERSICHERUNGEN
VERMÖGENS- UND
KAPITALABSICHERUNG
ALTERSVORSORGE
BAUFINANZIERUNG

FÜR HANDEL, GEWERBE
UND FAMILIE

Wir beraten Sie gerne!

Auwiesenweg 13
94209 Regen
09921 90200
alexandra.gronkowski@allianz.de

Benefizkonzert zum Gedenken an Altbürgermeister Stecher

Am Sonntag, 18. Juli, fand das Benefizkonzert in Gedenken an den am 9. Juli 2018 verstorbenen Altbürgermeister Edgar Stecher in der Pfarrkirche St. Jakobus in Bischofsmais statt.

2021 wurde die Orgel zum Instrument des Jahres gekürt. So ist es auch kein Wunder, dass diese „Königin der Instrumente“ für einen solchen Anlass den idealen Klangteppich für ein doch ungewöhnliches Instrumentalduo bot: Regionalkantor Rudi Bürgermeister aus Aicha v. Wald, bekannter Kirchenmusiker und Glockensachverständiger der Diözese Passau, zog an diesem Abend an der Orgel alle Register. Sein österreichischer Musikerkollege, Stefan Bachmair, der nun im Landkreis Passau als Musikschullehrer tätig und zusätzlich mit einigen Ensembles vielfältig unterwegs ist, zauberte warme Klänge auf seinen Saxophonen hervor.

Von Vivaldi über Eccles, von Fauré über Rachmaninoff bis hin zu Morricones Filmmusik reichte das vielfältige Programm, das die beiden Profi-Musiker den vielen Zuhörern an diesem Abend boten. Dieser Musikgenuss konnte nicht einmal durch Masken- und Abstandspflicht in den Sitzreihen getrübt werden.

Damir Bedrina, der die Gemeinde Bischofsmais künstlerisch schon seit Jahrzehnten mitprägt, ließ sich von Rudi Bürgermeister auf dem Instrument, auf dem er normalerweise spielt, begleiten, wie er aus Dvorak’s Biblischen Gesängen das „Herr, o Vater, wie ich dich bitte“ innig vortrug. Auch dramatisches Können bewies Damir Bedrina beim „Ave maris stella“ vom kroatischen Komponisten Franjo Dugan in Originalsprache.

Begrüßt wurden die Anwesenden durch Pfarrer Bruno Pöppel, der die besondere Rolle der Musik erwähnte und auf den Verstorbenen Edgar Stecher einging. Franz Hollmayr, Vorsitzender des Kulturausschusses, hob ebenfalls die besondere Verbundenheit des früheren Altbürgermeiers mit der Kultur im Allgemeinen und im Speziellen mit dem Kulturausschuss als Gründungsmitglied hervor.

Aus einem Interview, das Edgar Stecher am 8. Mai 2018 anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Kulturausschusses etwa zwei Monate vor seinem Tod gab, konnten ein paar Minuten auf die Leinwand projiziert werden, so dass ihn die Anwesenden noch einmal kurz in Bild und Ton erleben konnten.

So bot die Pfarrkirche St. Jakobus den passenden räumlichen Rahmen für einen musikalisch besonders vielfältigen Abend im Gedenken eines besonderen Menschen der Gemeinde.

Andrea Binder-Forstner

Feuerwehrler waren beim Leistungsabzeichen erfolgreich

Nach langer Zwangspause durch Corona legten nun zwei Löschgruppen der aktiven Feuerwehr Bischofsmais das Leistungsabzeichen im Löschangriff ab.
Knoten, Stiche, Erste Hilfe, sowie das Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen, Beantwortung von Testfragen mussten vor der Einsatzübung bewältigt werden. Danach wurde ein Brand eines Nebengebäudes angenommen, bei dem sicher ist, dass keine Menschen oder Tiere in Gefahr sind. Unter den strengen Augen vom Schiedsrichterteam, bestehend aus KBM Alois Wiederer, Kathrin Schreiner und Martin Pfaller, wurde das Abzeichen durchgeführt.
Beide Gruppen, darunter eine Bronzegruppe, bestanden alle Aufgaben.

Jürgen Greil

Pinnwand

Suche dringend Hilfe
für Haus und Garten

Tel. 0176 510 25 840

Erfolgreiche Saison der Tennisjugend des SV Bischofsmais

Auf eine erfolgreiche Tennissaison konnte die Sparte Tennis des SV Bischofsmais bei der Abschlussfeier zurückblicken.

Drei Jugendmannschaften nahmen am Spielbetrieb der Corona-Saison 2021 teil. Die U15-Mannschaft mit den Spielern Michael Artmann, Maximilian Preis, Johannes Hoffmann, Jonas Weiherer sowie Rebecca Wensauer schaffte mit dem 1. Platz sogar den Aufstieg in die Bezirksklasse 2. Einen tollen dritten Platz erreichte die U12-Mannschaft, die im letzten Jahr in die Kreisklasse 1 aufgestiegen war. Theresa Hartl, Sophia Hartl, Samuel Weiherer, Leon Giltner, Niclas Wenig, Georg Weiß sowie Alexandra Wensauer mussten sich letztendlich nur dem TC Seebach und dem TC Zwiesel geschlagen geben. Auch die neu formierte U10-Mannschaft konnte sehr stolz auf einen hervorragenden 2. Platz sein. Anne Nothaft, Anna Kroner, Elias Giltner, Selina Artmann und Selina Kölbl mussten nur den Meister aus Bodenmais vorbeiziehen lassen.

Neben den drei Mannschaften trainierten zudem einmal wöchentlich zwei Freizeit-Gruppen im Alter von fünf bis sechs Jahren sowie von sieben bis zehn Jahren. Ein großes Lob sprach Trainer Otto Kroner allen Kindern für ihr vorbildliches Verhalten sowie ihr Engagement während der gesamten Tennis-Saison aus. Auch den Eltern und Betreuern dankten Spartenleiter Hartl und Trainer Kroner für die Unterstützung bei den Heimspielen sowie für die zahlreichen helfenden Hände während des Tennis-Sommers. Ein besonderer Dank geht an die Familie Artmann, die sich um den Um- und Aufbau der neuen LED-Flutlichtanlage kümmerte, sowie an die vielen Fans, die die Bischofsmaiser Tennis-Kids während der gesamten Saison tatkräftig anfeuerten.

Kurz zuvor fand im Vereinsheim der Sparte Tennis die Jahreshauptversammlung statt. Hier ging heuer eine Ära zu Ende. Die komplette Führungsriege um Josef Pledl stellte sich nicht mehr zur Wahl und wurde im Rahmen der Hauptversammlung verabschiedet. Pledl bedankte sich bei allen Mitgliedern, seinen Kolleginnen und Kollegen und wünschte der neuen Mannschaft alles Gute. Er werde aber weiterhin zur Stelle sein, wenn er gebraucht werde, so Pledl. Er bleibt dem Verein als Beisitzer erhalten. Ebenso Heinrich Preis, der bereits jahrelang viel Engagement und Herzblut in den Verein steckte.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen. Neben Ade Hartl, der zum Sparten- und Jugendleiter gewählt wurde, ergänzen Tanja Hartl (Kassier), Ramona Kroner (Schriftführerin), Thomas Preis, Heinrich Preis, Otto Kroner, Herbert Artmann sowie Josef Pledl (Beisitzer), Marion Kölbl und Sigrun Preis (Kassenprüfung) die neue Führungsriege. Hartl dankte dem scheidenden Team um Josef Pledl für das jahrelange und unermüdliche Engagement. Gemeinsam ließ man das letzte Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick für die kommende Winter- und Sommersaison.

Ramona Kroner

Der Bischofsmaiser Tennis-Nachwuchs beim SV

Das sind die drei Jugendmannschaften des SV: U10 (Selina Artmann, Selina Kölbl, Anne Nothaft, Elias Giltner und Anna Kroner), U15 (Rebecca Wensauer, Jonas Weiherer, Johannes Hoffmann, Michael Artmann und Maximilian Preis) und U12 (Theresa Hartl, Sophia Hartl, Leon Giltner, Georg Weiß, Niklas Wenig und Samuel Weiherer, es fehlt: Alexandra Wensauer).

SV Habischried: Mit Ehrgeiz geht´s in die neue Fußballsaison

Nach einer langen „Corona-Pause“ konnte der SV Habischried endlich in die neue Fußballsaison 2021/2022 starten. Die fußballerische Ruhezeit hinterließ jedoch Spuren. So mancher Sportler entdeckte ein neues Hobby für sich und hängte seine Fußballschuhe an den Nagel.

Zudem trübten kurz vor der Saisonvorbereitung weitere negative Nachrichten die Stimmung im SVH-Lager. Mit sage und schreibe elf Abgängen, also einer kompletten Mannschaft, musste sich sportlicher Leiter Sepp Dankesreiter auseinandersetzen. „Es ist schade. Wir verlieren gute Fußballspieler, möchten jedoch keinem die Chance verbauen, höherklassig zu spielen“, so Dankesreiter.

Das Blatt wendete sich dennoch zum Guten. Marco Lippl und Julian Edenhofer revidierten ihren Wechsel zum SV Kirchberg. Auch mit Andreas Seidl konnte man einen gebürtigen Habischrieder und guten Abwehrspieler vom SV Gotteszell zurückholen. Mit dem vorhandenen Spielerpool konnte der SV Habichried letztendlich eine junge, knackige und hoffnungsvolle Truppe auf die Beine stellen.

Nach fünf Spieltagen und einem Platz im hinteren Mittelfeld kam eine weitere tolle Nachricht. Dennis Edenhofer kündigte seine Rückwechselabsichten vom Bayernligisten ASV Cham zum SVH an - zur Freude aller Verantwortlichen, Spieler und Fans in Habischried. So konnten in drei Spieltagen in Folge drei Siege auf dem HSV-Punktekonto verbucht werden. Als Saisonziel setzt man sich, vorne mitzuspielen.

Die Erfolge sind auch auf die kameradschaftliche Situation und den Zusammenhalt zwischen erster und zweiter Mannschaft zurückzuführen. „Die Teams vermischen sich und sitzen nach den Spielen wieder zusammen“, freut sich der sportliche Leiter. Die zweite Mannschaft konnte in dieser Saison leider „nur“ als 9er-Mannschaft gemeldet werden – trotz allem eine gute Möglichkeit des Bayerischen Fußballverbandes. Aufgrund der vielen Abgänge war dieser Schritt unumgänglich. Ein paar Pünktchen konnten auch hier schon geholt werden. An dieser Stelle dankt man auch den „passiven“ Spielern, auf die man immer wieder zurückgreifen kann.

Bereits vor der Corona-Pandemie freuten sich die Spieler der ersten und zweiten Mannschaft über neue Trainingsanzüge und Aufwärmshirts. Der Sportverein bedankt sich bei Armin Wartner von der AWA Solar- und Gebäudetechnik GmbH und bei Franz Wartner jun. von der Wartner Franz Fliesen GmbH für das Sponsoring.

Tanja Brunnbauer

Sepp Loibl bleibt weiterhin Vorstand des Trachtenvereins

Die Neuwahl der Vorstandschaft war der Schwerpunkt der Generalversammlung des Heimat- und Volkstrachtenvereins „Hirmonstaler“ Bischofsmais e. V. im Juli 2021 .

In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder Josef Kurz, Ingrid Wenig, Anneliese Zellner, Hans Artmann, Andreas Lippl, Fritz Mayer, Theresia Dankesreiter, Frieda Fabing, Erwin Loibl sen., Erwin Zellner und Rudolf Laschinger gedacht.

Sepp Loibls Bericht fiel pandemiebedingt sehr kurz aus. Das Vereinsleben beschränkte sich 2020 auf wenige Unternehmungen. Da wegen Corona das Vereinsleben quasi zum Erliegen kam, gab Elfriede Loibl als Schriftführerin einen ausführlichen Bericht über die Aktionen. Während für 2019 zahlreiche Veranstaltungen ins Gedächtnis gerufen werden konnten, beschränkte sich der Rückblick auf 2020 auf einen gut besuchten Faschingsball. Die Zeit ab Mitte März war von Absagen geprägt. Auch das 70-jährige Vereinsjubiläum am 1. Mai konnte nicht gefeiert werden. Eine Spende für die Renovierung der Rundkapelle in St. Hermann und die Verteilung von Weihnachtspackerl an die Mitglieder waren die einzigen Aktivitäten.

Einen ausführlichen Kassenbericht lieferte Kassier Helmut Wenig. Von den Kassenprüfern Alois Saller und Hermann Pledl wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Josef Loibl, 2. Vorstand Alexander Pledl, 1. Schriftführerin Elfriede Loibl, 2. Schriftführerin Jessica Nirschl, 1. Kassier Helmut Wenig, 2. Kassier Carola Augustin, 1. Vortänzer Peter Bauhuber, 2. Vortänzer Matthias Augustin, 1. Jugendleiterin Nathalie Pledl, 2. Jugendleiterin Anna Maria Kramhöller, 1. Fahnenjunker Udo Weber, 2. Fahnenjunker Korbinian Loibl, Beisitzer Erwin Loibl, Xaver Ebner und Hans Neumeier. Als Zeugwartin wurde Helene Pledl im Amt bestätigt. *Elfriede Loibl*

Trachtler genießen die Vereinswanderung an Himmelfahrt

Rund 30 „Hirmonstaler“ Trachtler waren der Einladung von Vorstand Sepp Loibl zur Vereinswanderung am Maria-Himmelfahrts-Tag gefolgt.

Treffpunkt war für die Mitglieder des Trachtenvereins beim Vereinslokal „Hirmonshof“. Die Rundwanderung ging über Ginselsried nach Hochdorf, wo das Dorfgemeinschaftshaus den optimalen Ort für eine erste Einkehr bot. Nach kurzer Rast ging´s über die Ödfeldkapelle hinab nach Kaltenbrunn und übers Blumental querfeldein Richtung Fahrnbach. Dort angekommen erwarteten die Wanderer kalte Getränke, Grillfleisch, Salat, Kaffee und Kuchen. Gemütliches Beisammensein nach langer Pause stand im Vordergrund dieser Wanderung. Und so konnte man bei strahlendem Sonnenschein den Tag mit guten Freunden und einem ausgiebigen Ratsch verbringen. *Elfriede Loibl*

Rundum gelungen: das 6. Habischrieder Sommerturnier

Das 6. SV-Jugendturnier des SV Habischried mit 20 Teams aus der Region entschied der 1. FC Viechtach (E-Junioren) und der Gastgeber SV Habischried (F-Junioren) für sich. Die Organisatoren Heike Seidl, Armin Wurm und Denis Ebner wurden von zahlreichen engagierten Müttern und Vätern unterstützt und brachten die beiden Wettbewerbe bei tollem Fußballwetter reibungslos über die Bühne. Zudem gaben die jüngsten Kicker des SV (G-Jugend) ein Einlagespiel gegen den SV Kirchberg.
Eine tolle Zuschauerkulisse an beiden Turniertagen motivierte alle Spieler zu Höchstleistungen. Alles in Allem konnte man sich über ein gelungenes Event freuen. Besonderer Dank geht an Heike Seidl (Hygienekonzept), alle Helfer und Eltern für die Organisation.

Die Sieger des Torwandschießens 1:
1. Zilic Danis, SV Habischried
2. Schmid Michael,
1. FC Viechtach
3. Sedlmeier Luisa,
SV Habischried

Die Sieger des Torwandschießens 2:
1. Riede Luna, SV Habischried
2. Riede Damian,
SV Habischried
3. Erbes Luca, SV Habischried

Ferner möchte sich die Jugendabteilung für Spenden und Sachpreise bedanken:
- Löffelmann & Kopp, Forstarbeiten Rinchnach
- Silke Goy, Prowin-Beratung
- Tamara Hackl, Kreative Deko
- Ulrike Kramhöller, Tupper Ware
- Christian Früchtl
- Steffen Gebhardt, Forstgasthof Geißkopf
- Gemeinde Bischofsmais

Ein besonderer Dank gilt dem Landratsamt Regen und der Gemeinde Bischofsmais, allen voran Bürgermeister Walter Nirschl für die tolle Unterstützung und Beratung in Zeiten von Corona.
Darüber hinaus bedankten sich die jüngsten Fußballer und die Verantwortlichen des SV Habischried mit einem kleinen Geschenk bei den Firmen Johann Kronschnabl und MEGA e.G. für die Spende der Trainingsoutfits.

Armin Wurm
Tanja Brunnbauer

Neue Trikots gab´s für die Fußballer des SV Bischofsmais

Der SV Bischofsmais sagt danke: Das neue Trikot wurde bereits vor der Corona-Pandemie angeschafft. Leider konnten es die SV Fußballer der 1. Mannschaft bisher nur sehr selten tragen. Den steigenden Corona-Zahlen zum Trotz hofft man im Bischofsmaiser Lager, das neue Trikot in Vereinsfarben häufig überstreifen zu können. Ursprünglich war das neue Dress als Jubiläumstrikot für das 70-jährige Bestehen des Sportvereins gedacht, welches aber ebenfalls dem Pandemiegeschehen im vergangenen Jahr zum Opfer fiel.

Der SV Bischofsmais bedankt sich recht herzlich bei Josef Falter von der Privatbrauerei J.B. Falter in Regen für das Sponsoring der neuen Spielkleidung. Als Zeichen des Danks überreichten die Spartenleiter Jürgen Zaglauer und Peter Vogl dem Gönner ein Poloshirt des SVB. Auch eine weitere „neue“ Ausrüstung gab es für die Bischofsmaiser Fußballer: Die Anschaffung wurde ebenfalls schon vor der Corona-Pandemie getätigt. Über 50 Fußballer, Trainer und Funktionäre des SV Bischofsmais wurden mit einem Trainingsanzug, einem Poloshirt und neuen Aufwärmshirts ausgestattet. Auch wenn natürlich nicht alle 50 Personen Zeit für das Foto fanden, können sich die Bischofsmaiser Fußballer wieder bestens ausgerüstet präsentieren. „Vielerorts wird häufig zwischen erster und zweiter Mannschaft unterschieden. Es macht uns schon stolz, dass wir alle unsere Fußballer im Herrenbereich und die Funktionäre gleich ausstatten können. Für kleinen Eigenbeitrag konnten wir erneut eine super Ausrüstung sicherstellen. Wenn man bedenkt, dass wir hier von einem mittleren vierstelligen Betrag sprechen, ist das doch sehr hoch einzuschätzen“, meint Mitorganisator Manuel Kraus. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den beiden Hauptsponsoren. Alfons Graf, Inhaber von Gartenbau Graf, und Mario Wartner, Niederlassungsleiter von Polygon Vatro in Bischofsmais, leisteten einen sehr großen Beitrag dazu, dass diese Aktion möglich gemacht werden konnte. Das Logo von Gartenbau Graf ziert den Rücken des Trainingsanzugs und das Logo von Polygon Vatro prankt auf der Brust des Poloshirts.

Aber nicht nur diese Sponsoren leisteten einen wichtigen Beitrag. Ein großer Dank gilt auch den Gönnern, deren Werbung nirgens abgebildet ist. Der SV bedankt sich herzlich bei folgenden Sponsoren:

Pizzeria Adria, Hirmonshof, Mader Bau und Schuh-Sport Blenk (alle Bischofsmais), Wittenzellner Holztransporte, Pometsau Wittenzellner Brennholzhandel, Hangenleithen.

Manuel Kraus

Stabwechsel beim SV Bischofsmais: Alfons Graf ist Vorstand

Nach 16 Jahren Vorsitz gab Alfons Schropp bei der Mitgliederversammlung das Ruder in neue Hände.

Alfons Graf wird künftig mit seinen Kollegen Michael Wöß und Christian Rothhammer die Geschicke des Sportvereins lenken. Der scheidende Vorsitzende Schropp konnte im September 38 Mitglieder im Vereinslokal Hollmayr begrüßen. Neben Bürgermeister Walter Nirschl waren darunter auch die Ehrenmitglieder Josef Pledl, Anton Zellner und Günter Pledl.

Alfons Schropp blickte auf die letzten beiden Jahre zurück, in denen die Corona-Pandemie das Vereinsleben nahezu zum Erliegen brachte. Beide Jahre konnte kein Heimatfest ausgerichtet werden. Auch die sportlichen Aktivitäten waren enorm eingeschränkt.

Der Sportverein nutzte aber die Zeit, um die Flutlichtanlage am Sportgelände in Hochbruck zu erneuern, wofür es Zuschüsse aus verschiedenen Förderprogrammen gab. Am Sportgelände in Bischofsmais stellte die Gemeinde das neue Funktionsgebäude fertig und errichtete ebenfalls eine neue Beleuchtungsanlage für das Spielfeld. Hierfür bedankte sich Schropp im Besonderen bei Bürgermeister Walter Nirschl und dem gesamten Gemeinderat. Der SVB finanzierte für die Ausrichtung des Heimatfestes auch einen der beiden Sanitärcontainer, die in den Komplex integriert wurden. Für die Lagerung der Festutensilien sowie der Übungsmaterialien erstellte man in Eigenregie einen neuen Schuppen am Geländezugang. Es herrschen nun beste Bedingungen für den Sport- und Festbetrieb.

Michael Wöß ging in seinem Bericht auf die Mitgliederzahlen ein, die in zwei Jahren nahezu unverändert blieben. Er erläuterte die Tätigkeiten des Vereinsausschusses und gab Einblick in Jugendfördergemeinschaft Bayerwald, wo man mit den Jugendmannschaften ab der D-Jugend integriert ist. Zum Ende bedankte er sich im Besonderen bei Alfons Schropp für 16 Jahre vorbildliche Vereinsführung und für das sportliche Miteinander, sowie bei Marc Louen, der 15 Jahre die Jugendleitung inne hatte und in dieser Funktion eine breite Riege an Übungsleitern und Betreuern aufbaute.

Christian Rothhammer legte in seinem Kassenbericht dar, dass sich Einnahmen und Ausgaben nahezu die Waage hielten.

Jürgen Zaglauer, der Abteilungsleiter Fußball, ging auf die sehr gute Platzierung der abgelaufenen Saison ein, wo die erste Mannschaft auf Platz 2 endete, und die Reserve die Meisterschaft errang. Derzeit bleibe man sportlich hinter den Erwartungen, sei aber guter Hoffnung auf Besserung. Jugendleiter Marc Louen berichtete von einem großen Zulauf im F-Jugend-Bereich und wünschte seinem Nachfolger Michael Pfeffer jun. viel Freude bei seiner Aufgabe. Sehr erfreulich verlief die Entwicklung in der Sparte Tennis. Hier stellte der neue Abteilungsleiter Adolf Hartl die neue Spartenleitung vor und berichtete über die drei Jugendmannschaften im aktiven Spielbetrieb.

Für die kommende Saison plane man bereits für 5 Mannschaften. Achim Ebner ist der neue und alte Spartenleiter bei der Abteilung Tischtennis. Hier würde man sich sehr über den Zulauf von Jugendlichen freuen, um das Weiterbestehen der Sparte sicherstellen zu können.

In Vertretung von Karl Heinz Wenig berichtete Jugendleiter Christian Kölbl für die Sparte Eis von unveränderten Verhältnissen. Man hoffe zur Wintersaison wieder aufs Eis zu dürfen.

Die Kassenprüfer Pledl Günther, Rothhammer Anton und Pledl Josef bestätigten der Vereinsführung eine einwandfreie Kassenführung.

Walter Nirschl ging auf das gute Miteinander des SVB mit der Kommune ein. Bei den Neuwahlen wurden zunächst die Vorsitzenden per Akklamation gewählt. Danach bestätigte die Versammlung die Spartenamtsträger und Beisitzer.

Der neu gewählte Vorsitzende Alfons Graf bedankte sich für das Vertrauen.

Michael Wöß

Schiclub will im Herbst wieder ins Training einsteigen

1. Vorsitzender Günther Eder konnte 24 Mitglieder (davon 24 stimmberechtigt) zur Mitgliederversammlung des Schiclubs Bischofsmais begrüßen und von einem guten Mitgliederstand und diversen Tätigkeiten in den Vereinsgremien berichten - trotz der Corona-Ausnahmesituation.

Insgesamt zählte der Verein zum Stichtag 1.3.21 606 Mitglieder, die in den Bereichen Ski (193), Skibob (111), Leichtathletik (10) und Turnen (316) tätig sind (Rückgang um 25 Mitglieder). Es wurden 3 Ausschusssitzungen abgehalten, zudem coronabedingt eine digitale Onlinesitzung;

Bei den Betriebsstätten (Zielhäuser am Geißkopf, Lager bei der Fa. Mader-Bau und Materiallager Turnhalle) gab es keine besondere Veränderungen. Nach Inbetriebnahme der neuen Liftanlage am Geißkopf sind neue Nutzungsverträge nötig, die heuer noch zum Abschluss kommen. Mit Bau der neuen Talstation hat sich auch der Zielauslauf verkürzt, so dass der Zieleinlauf um ca. 50 Meter nach oben versetzt werden musste. Vom Corona-Winter war auch der Wettkampf betroffen, wodurch hier die Einnahmenseite negativ zu Buche schlägt; dies wird jedoch aufgrund der erhöhten Sportbetriebspauschale des Freistaats Bayern mehr als ausgeglichen. Für Februar 2022 sind die Weltcup-Rennen im Skibob sowie die alpine Ortsmeisterschaft geplant. Ein großer Dank gilt hier allen Ehrenamtlichen im Verein sowie allen Sponsoren (insbes. Fa. Mader-Bau).

2. Vorsitzender Wolfgang Niedermeier berichtete über den

Trainingsbetrieb allgemein. Für den SC standen 24 Übungsleiter im Einsatz (18 ÜL mit 20 Volllizenzen/5 Zusatzlizenzen und 8 ÜL ohne Lizenz), zur Verfügung, die jedoch aufgrund des Sportverbots aufgrund der gesetzlichen Corona-Verfügungen nicht zum Einsatz kamen. Der zeitliche Trainingsablauf und der Zugang zu den Sportstätten (Turnhalle) wird sich aufgrund der Corona-Pandemie erheblich verändern. Ein vereinseigenes Hygienekonzept stand zwar zeitgerecht letzten Herbst zur Verfügung, eine Sportausübung war jedoch aufgrund des Lockdowns nicht möglich. Wir hoffen alle, dass aufgrund des Impffortschritts die Infektionszahlen niedrig bleiben, um die erneute Schließung der Sporthalle im kommenden Herbst/Winter zu vermeiden. Geplanter Start des Übungsbetriebes ist Ende September/Anfang Oktober.

Schatzmeisterin Rosi Mader konnte in ihrer Übersicht einen guten Kassenbestand vorweisen. Die Kassenprüfer Gerhard Pledl und Kurt Loibl bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung. Die Sportwarte Robert Hof, Monika Steininger, Getrud Pledl u. Stephanie Nirschl konnten wegen der Pandemielage jeweils nur Kurzberichte halten. Die Neuwahlen unter Wahlleiter Reiner Karsch brachten folgendes Ergebnis:

Vorstand: 1. Vors.: Günther Eder, 2. Vors. Wolfgang Niedermeier, Schatzmeister: Rosi Mader, Schriftführer: Angelika Pointinger. Ausschuss: Sportwart Alpin: Robert Hof, Sportwart Turnen: Gertrud Pledl, Sportwart Skibob: Monika Steininger, Sportwart Leichtathletik: Stephanie Nirschl, Geräte- u. Materialwart: Ludwig Pointinger, Jugendvertreter (neu): Alexandra Nirschl, Frauenvertreterin: Sabine Reith, Internetadministrator: Matthias Eder, Veranstaltungswart: Ulrike Thuy, stellvertretender Schatzmeister (neu): Felix Niedermeier, Beisitzer: Matthias Kraus und Lisa Pointinger, Kassenprüfer: Gerhard Pledl und Kurt Loibl

Um weiter für eine staatliche Bezuschussung antragsfähig zu sein, wurde beschlossen, die Mitgliedsbeiträge ab 2023 moderat um 5 €/Einzelmitgliedschaft und um 10 €/Familienbeiträge anzuheben. Die Beiträge befinden sich im Vergleich zu anderen Sportvereinen weiter im unteren Bereich. Für 40 Jahre im Verein wurden geehrt: Irmgard Biller, Agnes Sedlmeier, Gabriele Vögl, Peter Ebner, Andras Kroiß, Josef Sedlmeier, Stefan Sedlmeier

30 Jahre: Petra Pledl, Irene Nirschl, Edeltraud Pledl, Manuela Seidl, Susanne Mader, Thomas Krois, Markus Saller, Johann Seidl, Ludwig Stecher, Johannes Eder. Zudem wurde für besondere Verdienste als langjähriger Jugendvertreter Johannes Eder ausgezeichnet.

Wolfgang Niedermeier

Apothekennotdienste Feiertage/Wochenende:

Fr. 01.10.2021	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Sa. 02.10.2021	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
So. 03.10.2021	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Fr. 08.10.2021	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Sa. 09.10.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
So. 10.10.2021	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Fr. 15.10.2021	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5643
Sa. 16.10.2021	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
So. 17.10.2021	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Fr. 22.10.2021	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
Sa. 23.10.2021	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
So. 24.10.2021	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Fr. 29.10.2021	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Sa. 30.10.2021	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
So. 31.10.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Mo. 01.11.2021	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Fr. 05.11.2021	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
Sa. 06.11.2021	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5647
So. 07.11.2021	**Arberland-Apotheke am Anger,** Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/84530
Fr. 12.11.2021	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
Sa. 13.11.2021	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639
So. 14.11.2021	**Marien-Apotheke,** Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel. 09921/2535
Fr. 19.11.2021	**Arberland-Apotheke,** Angerstraße 28, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/845350
Sa. 20.11.2021	**Bären-Apotheke am Anger,** Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/802053
So. 21.11.2021	**St. Gunther-Apotheke,** Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel. 09921/5441
Fr 26.11.2021	**Bären-Apotheke am Stadtplatz,** Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel. 09922/9440
Sa. 27.11.2021	**St. Michael-Apotheke,** Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel. 09921/2880
So. 28.11.2021	**Apotheke im Einkaufspark,** Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel. 09921/5647
Fr. 03.12.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
Sa. 04.12.2021	**Pius-Apotheke,** Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel. 09921/2070
So. 05.12.2021	**St. Hermann-Apotheke,** Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/8241
	St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel. 09927/1639

Quelle: Bayerische Landesapothekenkammer, München
Angaben ohne Gewähr. Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice. Sie sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen: in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf.

in ernsten akuten Fällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste:
Wochenende/Feiertage www.notdienst-zahn.de

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
FREITAG, 1. OKTOBER		
19 Uhr	**Generalversammlung des Soldaten- u. Kriegervereins Bischofsmais** mit Neuwahlen.	Gasthof „Alte Post“, Bischofsmais
MITTWOCH, 6. OKTOBER		
11.40 bis 15.30 Uhr **auch Mittwoch, 20. Oktober**	**Goldsteig-Tour zum Landshuter Haus (Tour 1)** Geführte Wanderung. Abfahrt um 11:50 Uhr mit dem Bus (mit dem GUTi kostenlos) ab Rathaus Bischofsmais zum Ruselabsatz. Von dort Wanderung auf dem Goldsteig und dem E8 zum Landshuter Haus mit Einkehr. Ab 14:00 Uhr Weitermarsch nach Unterbreitenau und Rückfahrt mit dem Bus nach Bischofsmais. Strecke ca. 7 km, Dauer ca. 3,5 Stunden. Anmeldung bis Vortag, 12 Uhr in der Tourist-Info Bischofsmais erforderlich.	Rathausplatz, Bischofsmais
FREITAG, 8. OKTOBER		
10 bis 14 Uhr	**Wandertour Teufelstisch (Tour 5)** Geführte Wanderung. Abmarsch ab Rathaus um 10:00 Uhr auf dem Wanderweg 3 nach Unterbreitenau und über den Hüttenweg nach Habischried. Einkehr im Gasthaus „Zum Alten Wirt“ in Habischried. Anschließend auf dem Wanderweg 3 zum Teufelstisch und über das Fahrnbachtal (Wanderweg 6 u. 9) zurück nach Bischofsmais. Strecke: ca. 10 km, Dauer: ca. 4 Stunden. Anmeldung bis Vortag, 12 Uhr in der Tourist-Info Bischofsmais erforderlich.	Rathausplatz, Bischofsmais
SONNTAG, 10. OKTOBER		
13 bis 18 Uhr	**Auf Bohlenwegen ins Moor - Wanderung** Durch großen Filz und Klosterfilz bei Riedlhütte. Abfahrt ab Rathausplatz um 13:00 Uhr in Fahrgemeinschaften	Rathausplatz, Bischofsmais
MITTWOCH, 13. OKTOBER		
9.15 bis 15.30 Uhr	**Wandertour auf dem Goldsteig ab Gotteszell-Bahnhof - (Tour 2)** Geführte Wanderung. Abfahrt um 09:26 Uhr ab Bischofsmais mit dem Bus (mit dem GUTi kostenlos) bis Triefenried. Dort umsteigen in die Waldbahn bis Gotteszell-Bahnhof. Von dort Wanderung auf dem Goldsteig über Wühnried nach Oberbreitenau. Dort Einkehr. Weitermarsch über den Wanderweg Nr. 10 nach Bischofsmais. Strecke: ca. 11 km, Dauer: ca. 5,5 Stunden; Anmeldung bis Vortag, 12 Uhr in der Tourist-Info Bischofsmais erforderlich.	Rathausplatz, Bischofsmais

Veranstaltungen & Termine

WANN	WAS	WO
FREITAG, 15. OKTOBER		
9.15 bis 16.30 Uhr	**Wandertour auf dem Steinbruchweg Zachenberg (Tour 4)** Geführte Wanderung. Mit dem Bus um 09:26 ab Bischofsmais (mit GUTi kostenlos) nach Triefenried. Von dort zu Fuß in Richtung Zachenberg auf dem 6,2 km langen Rundkurs des Zachenberger Steinbruchweges. Einkehr im Gasthaus Egginger in Auerbach. Zurück nach Habischried und von dort mit Bus nach Bischofsmais. Strecke: ca. 9,2 km, Dauer: ca. 6,5 Stunden. Anmeldung bis Vortag, 12 Uhr, in der Tourist-Info erforderlich.	Rathausplatz, Bischofsmais
SAMSTAG,16. OKTOBER		
19.30 Uhr	**Saiten und Gesang** - Klassisch - Modern - Bayrisch Musikalischer Abend mit Bettina Scholz, Erika Tauber, Damir Bedrina u. Dr. Seidl; Texte von Josef Weinhuber.	Baderhaus, Bischofsmais
SAMSTAG, 23. OKTOBER		
15 bis 16.30 Uhr	**Wandertour Besinnungsweg Bischofsmais (Tour 8)** Geführte Wanderung. Die insgesamt sieben Stationen des Besinnungsweges werden erläutert und nach gut 1 1/2 Stunden Spaziergang ist man wieder am Ausgangspunkt Kurpark Bischofsmais. Abmarsch ist um 15:00 Uhr ab Rathaus. Strecke: ca. 3,5 km, Dauer: ca. 1,5 Stunden; Anmeldung bis Vortag, 12 Uhr in der Tourist-Info Bischofsmais erforderlich.	Rathausplatz, Bischofsmais
MITTWOCH, 27. OKTOBER		
10 bis 15.30 Uhr	**Bergtour zur Oberbreitenau (Tour 3)** Geführte Wanderung. Abmarsch ab Rathaus um 10:00 Uhr über den alten Kirchweg (WW Nr. 12) vorbei an der Degenhard-Kapelle zur Oberbreitenau, dort Einkehr. Ab 13:30 Uhr Führung durch die alten Ruinen und durch das Hochmoor auf dem Weg zur „Hölzernen Hand“. Von dort auf dem historischen Böhmweg zurück nach Bischofsmais. Strecke: ca. 14,5 km, Dauer: ca. 5,5 Stunden. Anmeldung bis Vortag, 12:00 Uhr in der Tourist-Info Bischofsmais erforderlich.	Rathausplatz, Bischofsmais
FREITAG, 3. DEZEMBER		
19.30 Uhr	**Weihnachtsfeier des Hirmonstaler Trachtenvereins Bischofsmais**	Landgasthof „Hirmonshof“, Bischofsmais

Ehrliches Essen, nachhaltiger Genuss

Druckfrisch: die neue Broschüre

In diesen Tagen können Sie zum ersten Mal in der neuen Broschüre „Ehrliches Essen. Nachhaltiger Genuss“ blättern. Auf 68 Seiten finden Sie Wissenswertes über regionale Produkte und die Menschen dahinter.

Genuss fängt in der ILE Grüner Dreiberg direkt vor der Haustür an: Entdecken Sie die Vielzahl an regionalen Erzeugern und Betrieben. Holen Sie sich Appetit für den nächsten Einkauf vor Ort. Denn die heimischen Produkte sind natürlich und gesund. Frisch und in bester Qualität. Handgemacht vom Landwirt des Vertrauens oder aus dem Hofladen ums Eck. Selbst uns Einheimischen ist oft nicht bewusst, wie groß die Vielfalt an heimischen Produkten ist und wie viele Möglichkeiten es gibt, in den eigenen Gemeinden einzukaufen. Die Broschüre gibt´s in den Tourist-Infos und Gemeindeverwaltungen.

Digital: das Regionale Schaufenster

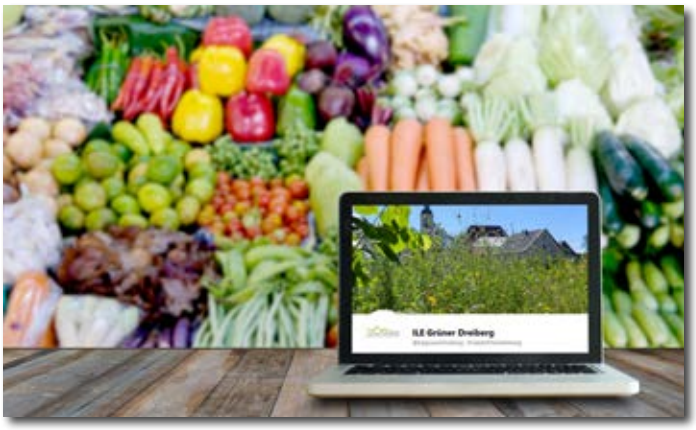
Regional einkaufen, digital informieren: Zeitgleich mit der Broschüre geht das Digitale Schaufenster online, das auch digital über regionale Erzeuger und deren Schmankerl informiert. Mit Fotos und kurzen Porträts stellen sich hier die Direktvermarkter, Bäcker, Metzger und weiteren Anbieter vor. In einer Karte sehen Sie ganz bequem auf einen Klick, wo Sie auf kurzem Weg knackfrisch einkaufen können.

Aktuell: neue Infos in den sozialen Netzwerken

Auf Facebook und Instagram lernen Sie unsere regionalen Erzeuger noch besser kennen. Sie erfahren, wie aus Tannenspitzen der Maiwipferl-Likör entsteht, warum der Holunder ein Turbo fürs Immunsystem ist oder dass heimische Bienen für ein Kilo Honig rund 6 Millionen Blüten bestäuben. Wöchentlich gibt es neue Infos zu der Vielfalt und zu den Besonderheiten unserer regionalen Produkte sowie Geschichten, Wissenswertes, Rezepte, Geheimtipps und vieles mehr. Bleiben Sie auch online am Ball!

Kennzeichnung regionaler Produkte

In der ILE Grüner Dreiberg wird nicht nur übers Miteinander geredet. Hier wird miteinander gemacht! Seit August 2021 werden Produkte aus Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach sichtbar gemacht. Erzeuger und Vermarkter aus der ILE können ihre Schmankerl auf freiwilliger Basis mit Aufklebern kennzeichnen. Der Aufkleber kommt auf die Produkte, zusätzlich zu Angaben, die lebensmittelrechtlich nötig sind. Kunden sehen auf den ersten Blick, dass ein gutes Stück Heimat in ihrem Einkauf steckt.



ILE | Integrierte Ländliche Entwicklung
GRÜNER DREIBERG
Bischofsmais - Kirchberg i.W. - Kirchdorf i.W. - Rinchnach
stark | CHARAKTER PRODUKT
www.ile-grüner-dreiberg.de

ILE ist bei der „Genussregion“ vorne dabei

Aus Liebe zur Heimat & Verantwortung für uns alle

Die Genussregion Niederbayern formiert sich - und die ILE ist vorne mit dabei. Im letzten Jahr wurde das Projekt „Genussregion Niederbayern“ vom Amt für Ländliche Entwicklung und vom Bezirk Niederbayern auf den Weg gebracht. Ziel ist es die vielfältigen Genüsse unserer Heimat zu feiern – und das mit Verantwortung. Dazu sind mehr Wertschöpfung und Wertschätzung entlang der gesamten Lieferkette für Lebensmittel nötig, vom Anbau und der Erzeugung über die Verarbeitung und Veredelung bis hin zu den Gerichten auf dem Teller.

Mehr Wertschätzung für das Regionale

Genau das ist auch einer der Schwerpunkte in der ILE. Mit verschiedensten Projekten will die ILE die Wertschätzung für Produkte aus der Region steigern.

- Die Broschüre „Ehrliches Essen. Nachhaltiger Genuss“ macht Lust aufs Einkaufen dahoam.
- Das digitale Schaufenster gibt auch online einen Einblick in die Vielfalt der regionalen Erzeuger..
- In den sozialen Netzwerken finden Sie Neues rund um den regionalen Genuss.
- Die Schmankerl- & Genuss-Wanderung 2022 zeigt schöne Strecken und schmackhafte Produkte aus der Heimat zwischendurch.
- Im Netzwerk der regionalen Erzeuger und der örtlichen Touristiker werden neue Projekte entwickelt und neue Mitglieder gerne aufgenommen.
- Etliche Klein-Projekte, die die ILE mit dem Regionalbudget unterstützen konnte, zeigen, was dahoam in der ILE geboten ist - wie die Schmankerl-Hütte mit Verkaufsautomat für regionale Produkte am Hackl-Hof, der mobile Backofen für die Kinder im Waldkindergarten Kirchberg i.Wald oder der Naschgarten am Spielplatz Riedäcker in Kirchberg.

Austausch, Bauernmarkt & Berichte: Es tut sich was

Gemeinsam für Genuss aus der Region

Um Aktivitäten zu bündeln, wollen sich die ILE-Gemeinden noch stärker mit anderen ILE-Gemeinden austauschen: Im Juli gab es ein Treffen im Genussdorf Eppenschlag mit der ILE Ilzer Land, Sonnenwald, Bayerwald, an Rott und Inn und mit den Vertretern der Genussregion Niederbayern.

Kostenlose Beteiligung beim Bauernmarkt

Eine tolle Möglichkeit zur Zusammenarbeit über die Grenzen der ILE hinaus ist der Genuss- und Bauernmarkt in Eppenschlag. Er soll für Urlauber und Einheimische eine vielversprechende Adresse für regionalen Einkauf werden.
Bürgermeister Peter Schmid lädt alle Erzeuger aus der ILE ein, sich kostenfrei zu beteiligen. Im Winter soll der Markt überdacht weitergeführt werden. Termin: jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr in Eppenschlag. Infos bei Peter Schmid, peter.schmid@eppenschlag.de, Tel. 0171 313547.

Regelmäßige Infos aus allen ILE-Gemeinden

Mit dieser Ausgabe endet die geförderte Phase der „Infos aus der ILE“, die in den Gemeindeblättern veröffentlicht werden. Weil die Resonanz so gut ist, wurde beschlossen, die regelmäßige Bürgerinfo auch ohne Förderung fortzusetzen. Die Umsetzung übernimmt weiterhin Susanne Ebner vom Pressebüro THEXTEREI aus Bischofsmais, inhaltlich unterstützt von ILE-Managerin Stefanie Wölfl.

Erlebnisse in der ILE bald online buchbar

Bequem zu Hause buchen & dann vor Ort aktiv werden

Der Tourismusverband Ostbayern baut eine ostbayernweite Datenbank für Erlebnisse und Freizeitaktivitäten auf. Hofführungen, geführte Wanderungen, Konzerte und andere Veranstaltungen können so künftig online gebucht werden.

Auch die ILE Grüner Dreiberg ist hier mit dabei. Das beschlossen die Bürgermeister und Touristiker der vier Gemeinden im August. Die Gemeinde Bischofsmais kümmert sich federführend für die ILE um die Umsetzung der Online-Buchbarkeit von Erlebnissen in den ILE-Gemeinden.

Wer Erlebnisse anbietet, kann künftig von der überregionalen Vermarktung seiner Angebote über den Tourismusverband profitieren. Auch auf den Webseiten der Gemeinden und der ILE wird die Veranstaltungsübersicht veröffentlicht. Interessierte können auch hier kostenlose und kostenpflichtige Angebote buchen oder reservieren. In Zeiten von Corona können über das Portal auch Kontaktdaten der Teilnehmer einfach festgehalten oder Teilnehmerzahlen geregelt werden. Geplant ist, das Portal Anfang nächsten Jahres für die ILE freizuschalten.

Die ILE packt an: aktuelle Themen & Termine in 2021

Klausurtagung der vier Gemeinden

„Wir sind in Klausur“, heißt es jetzt im Oktober in der ILE. Die Bürgermeister Walter Nirschl, Robert Muhr, Alois Wildfeuer und Simone Hilz, die Geschäftsleiter der Gemeinden sowie die Fraktionssprecher der Gemeinderäte befassen sich an zwei Tagen intensiv mit der ILE. Miteinander wird besprochen, wie sich die ILE künftig entwickeln soll. Es geht um aktuelle Themen wie Flächensparen und Innenentwicklung oder um die noch engere Zusammenarbeit in den Verwaltungen.

Die Klausur findet an der Staatliche Landbauschule Rotthalmünster statt und wird von Michael Kreiner und Christian Rummel vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern moderiert. Bei der Klausurtagung werden die gemeinsamen Schwerpunkte für 2022 und für die nächsten Jahre festgelegt. Wir wollen gemeinsam Zukunft gestalten!

Baurecht & Wohnraum: wertvolle Infos vom Experten

Am 23. Oktober findet eine Infoveranstaltung in der Gemeinde Rinchnach statt. Als Experte wird Matthias Simon vom Bayerischen Gemeindetag von 9.30 bis 12.30 Uhr über die Grundlagen des Baurechts, Innenentwicklung, Baulandentwicklung und Wohnraum referieren. Auch für den gemeinsamen Austausch steht der Experte zur Verfügung. Eingeladen sind alle Bürgermeister, Geschäftsstellenleiter, Interessierte aus den Verwaltungen sowie die Gemeinderäte der vier ILE-Gemeinden. Wer dabei sein will, sollte sich bis zum 15. Oktober anmelden, am besten per Mail an Bürgermeisterin Simone Hilz (simone.hilz@rinchnach.de).

Voneinander lernen: ILE zu Gast in Neuschönau

Wertvolle Anregungen holten sich die Vertreter der vier ILE-Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf und Rinchnach im September in Neuschönau. Die Bürgermeister und Geschäftsleiter besuchten die Gemeinde im Nachbarlandkreis Freyung-Grafenau.

Neuschönau ist als Vorreiter für nachhaltige kommunale Entwicklung bekannt. Bürgermeister Alfons Schinabeck lud die Verantwortlichen der ILE Grüner Dreiberg zum Erfahrungsaustausch ein. Es ging unter anderem um spannende Themen wie eine klimaneutrale Verwaltung.

Artenvielfalt: Angebot für Landwirte & Bauhöfe

Veranstaltung für Landwirte & Waldbesitzer

Gleich zwei Veranstaltungen finden im Herbst in der ILE zur Biodiversität statt. „Biodiversität & Landwirtschaft: Was die Landwirtschaft zum Erhalt und Ausbau der Biodiversität beitragen kann.“ So lautet der Titel für eine Veranstaltung am Freitag, 15. Oktober, von 14 bis 17.30 Uhr. Die Veranstaltung wird in Bischofsmais stattfinden, der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Biodiversität spielt eine immer größere Rolle. Ein wichtiger Partner ist die regionale Landwirtschaft. Die ILE Grüner Dreiberg, die Bauernverbandskreisgruppe Regen und die Untere Naturschutzbehörde bieten dazu eine Veranstaltung an. Dabei werden die Möglichkeiten im Vertragsnaturschutzprogramm besprochen sowie sonstige Maßnahmen zur Strukturanreicherung in der Landwirtschaft. Es geht um Themen, die für die Landwirte wichtig sind - von der Waldrandgestaltung bis zur biodiversitätsschonenden Mahd. Die Veranstaltung richtet sich an die Landwirte der ILE Grüner Dreiberg. Eingeladen sind alle Haupt- und Nebenerwerbslandwirte, Waldbesitzer sowie weitere Interessierte. Referieren werden Martin Graf von der Unteren Naturschutzbehörde und Roland Graf vom Bauernverband. Anmeldung bis zum 8.Oktober bei Martin Graf, per Mail an mgraf@landkreis-regen.de.

Infotag für die vier Bauhöfe in der ILE

Auch in den Kommunen ist Biodiversität ein Thema. Mit Martin Graf, dem Biodiversitätsberater des Landkreises Regen, und mit Klaus Eder, dem Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, werden sich die Bauhöfe mit Artenvielfalt auf kommunalen Flächen auseinandersetzen. Im Oktober wird es eine Infoveranstaltung samt einer Pflanzaktion geben.

ILE Grüner Dreiberg will Energiewende regional mitgestalten

Auch das Thema Energie beschäftigt die Bürgermeister in der ILE. Um die Möglichkeiten eines regionalen Energiemarktes auszuloten, stellte Thomas Oppelt von der Bayernwerk Regio Energie im September in Rinchnach ein Konzept für die ILE Grüner Dreiberg vor.

Dabei ging es um den Aufbau eines lokalen Strommarkts, um regionale Energiegewinnung und um die Unterstützung von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge und eBikes. Nach dieser ersten Vorstellung waren sich die Bürgermeister einig, dass es sinnvoll und eine große Chance für die Region sein kann, eigenen Strom vor Ort zu produzieren. Mit dem Modell und der Unterstützung der Bayernwerk Regio GmbH ist dieses Ziel realistisch umsetzbar. Stromerzeuger wie z.B. die Betreiber von Photovoltaikanlagen, haben dabei den Vorteil, dass sie in die EEG-Direktvermarktung wechseln können. Damit wäre eine Absatzsicherung des erzeugten Stroms gewährleistet.

Im nächsten Schritt wurde das Thema in einer Gemeinderatssitzung der vier ILE-Gemeinden diskutiert. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

IMPRESSUM DER ILE-SONDERSEITEN, AUSGABE 5 - OKTOBER 2021
Herausgeber: ILE Grüner Dreiberg (Gemeinden Bischofsmais, Kirchberg, Kirchdorf, Rinchnach)
V.i.S.d.P.: ILE-Koordinatorin Stefanie Wölfl, Fokus. Mensch+Region Büro für Regionalentwicklung www.fokus-region.de
Redaktion & Layout: Susanne Ebner, Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais www.thexterei.de

Foto: Susanne Ebner